

GUTSCHEINE ZU GEWINNEN!

Hol' Dir mit etwas Glück original indisches Flair in Dein Zuhause.

GEWINNNE FÜR INSGESAMT 1.000.000€



Zu gewinnen sind 5 Gutscheine im Wert von je 100€ und 10 Gutscheine im Wert von je 50€. Teilnahme auf facebook.com/Indien.Haus.News.

Indien-Haus Mainz

Rheinallee 205
55120 Mainz
Tel. 06131 - 96.89.61.0
Fax 06131 - 96.89.62.9

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 11 bis 19:30 Uhr
Samstag: 10 bis 18:00 Uhr

www.indien-haus.de

kontakt@indien-haus.de

[facebook.com/indien.haus.news](https://www.facebook.com/indien.haus.news)



* Nur ein Gutschein pro Person. Keine Barauszahlung möglich.

Editorial

Liebe Leser, es gibt ja kaum was Lustigeres als den Menschen. Wir halten uns für die Krone der Schöpfung und manche von uns für noch mehr. Aber im Grunde wissen wir gar nichts, wie aktuelle Finanzmarkt-Prognosen zeigen, um nur ein kleines Beispiel zu nennen. Trotzdem meinen wir, die Zukunft voraussagen zu können. Schau ich mir jedoch Zukunftsprognosen der Vergangenheit an, klafft dort schon ein eklatanter Gegensatz zur Gegenwart. Zum Beispiel dachten die Menschen früher an Luftschiffe als tatsächliche Schiffe in der Luft. Oder ein bekannter Automobilfinder war der Ansicht, dass es nur sehr wenige Automobile in der Zukunft geben werde, weil es gar nicht so viele Chauffeure gebe. Oder haben sich die alten Prognosen über das Internet bestätigt? Wir hatten da erst kürzlich eine Diskussion über Orwells 1984 und die Parallelen der Überwachung mit Facebook. Nur, dass sich heute dort alle freiwillig „überwachen lassen“.

Also warum ist das so und worauf will ich hinaus? Der Mensch denkt linear. Wir gehen von einfachen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen aus. Die Wenn-dann-Abfolge. Aber das Leben verläuft nicht linear. Es verläuft divergent, lateral, zufällig, kreativ und quer, sodass sich die Dinge anders entwickeln. Wir können daher vieles kaum steuern. Wenn also die Umweltforscher vor 30 Jahren ein Ansteigen des Meeresspiegels um so und so viel Meter vorausgesagt haben und es heute nicht eintritt, ist dies auch ein Fehler linearen Denkens. Nun möchte ich nicht die Umweltgefahr in Abrede stellen, trotzdem aber darauf hinweisen, dass Faktoren wie „technologischer Fortschritt“ und „zunehmendes Bewusstsein und Selbsterkenntnis“ eine Rolle spielen. Jedenfalls haben wir vom sensor uns diesbezüglich Gedanken gemacht und uns des Themas „Müll“ bzw. „Müllkreislauf“ in Mainz angenommen. Wer es noch nicht mitbekommen hat: Müll ist heute ein echtes Geschäft. Gleich hier neben

uns auf der Deponie werden Probebohrungen tief in die alten Müllberge vorgenommen, um herauszufinden, wie viel Kapital im technischen Abfall noch lauert: Gold-Legierungen oder seltene Erden zum Beispiel, die in geschrotteten Handys dort begraben liegen. Das wird jetzt alles wieder rausgeholt und recycelt – billiger als das Zeug von Afrika und China teuer einzukaufen. Oder im heutigen urban-Wahn (wir haben übrigens auch wieder ein urban gardening Thema im Heft ;-)) gibt es so eine Bewegung wie Urban Mining. Leute, die durch die Stadt laufen wie Bergwerker durch den Stollen und alles nach Metallen absaccen: Kupfer da am Rohr, alte Handys hier – der Mensch nicht nur als Verbraucher, sondern auch als Produzent wertvoller Ressourcen. Wer hätte das gedacht, dass wir unseren Müll einmal als wertvoll einstufen würden? Jedenfalls kein Linear-Denker. Und so wird die Hoffnung auf weniger Müll und eine bessere Umwelt dadurch etwas greifbarer. Wei-

tere Beispiele dazu und einige Tipps zur Müllvermeidung finden Sie in unserer Titelstory.

Weiter hervorheben wollte ich eigentlich auch noch das „Schöne Paar“ und etwas über Beziehung erzählen, aber da reicht der Platz jetzt nicht mehr aus. Vielleicht beim nächsten Mal. Der Mensch, den ich meine, dem sei nur gesagt: Halt an Deiner Liebe fest. Und damit ist keine personalisierte Liebe gemeint ... Viel Spaß beim Schmökern,

David Gutsche, sensor-Goldsucher

Impressum

Verlag GLM

Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung

David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Nicola Diehl (Assistenz / Stlv.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi

Titelbild Hendrik Schneider

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Anna Janina Zepter, Andreas Coerper, Christian Flach, Christina Jackmuth, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dorothea Volz, Dr. Treznok, Elisa Biscotti, Ejo Eckerle, Felix Monsees, Fiona Sara Schmidt, Frauke Bönsch, Hendrik Schneider, Ines Schneider, Isabel Jasnau, Jana Kay, Jelena Pecic, Kerstin Seitz, Lichi, Lisa Lorenz, Michael Grein, Nina Wansart, Ramon Haindl, Regina Robbach, Roman Knie, Sophia Weis, Thomas Lempa, Vanessa Renner, Repro / ISDN Team

Termine

termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrn.de

Inhalt

Verteilung

Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

Wirtschaftlich beteiligt i.S. §9 Abs. 4 LMG Rh.-Pf.:

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
pHG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Mainz

Druck

Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



((6



((18



((38

- 6))) **Alles Müll:** Der Müllkreislauf in Mainz
- 11))) **Hangtime:** Urlaub machen mit VW-Bulli
- 12))) **So Wohnt Mainz:** Leben auf einem Boot
- 15))) **Festivals in der Region**
- 16))) **Portrait:** Der Schildkrötenmann
- 18))) **Der Große Test:** Minigolf
- 20))) **Schöne Paare:** Mainz + Wiesbaden united

- 22))) **Theater:** Intendant Fontheim verlässt Mainz
- 24))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 32))) **Berufe:** Goldzahn der Kranführer
- 34))) **Kunst** von und mit Räuberleiter
- 35))) **Nordhafen:** Der Esel-Sieger vom Gründerwettbewerb
- 36))) **Das tolle 2x5 Interview:** Mainz 05 Manager Christian Heidel

- 38))) **Urban Gardening in Mainz & Wiesbaden**
- 40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 41))) **Hochzeitstorte des Monats:** Café Zucker
- 42))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**

**FAHRRÄDER
BIS 20%
REDUZIERT**

Wildwechsel
Bauhofstraße 11
55116 Mainz
Tel. 06131 . 570 76 62
wildwechsel.mainz@intersport.de

www.wildwechsel-mainz.de

Mo. Di. Mi. Fr. 10-19h
Do. 12-20h
Sa. 10-16h

WILDWECHSEL

smart
open your mind.

>> Voll Spannung erwartet.
Der smart fortwo electric drive.*
Das perfekte Elektroauto.

Das Warten hat ein Ende, die Spannung bleibt: Der smart fortwo electric drive ist da. Erleben Sie die Elektromobilität von morgen schon heute – bei einer Probefahrt in Ihrem smart center. Wir freuen uns auf Sie!

*CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 15,1; Effizienzklasse: A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. ¹Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren gemäß Richtlinie (§ 2 Nrn. 5, 6, 6 a Pkw-EnVKV) in der gegenwärtig geltenden Fassung ermittelt. ²Der angegebene Wert wurde nach dem vorgeschriebenen Messverfahren gemäß Richtlinie (§ 3a Pkw-EnVKV) in der gegenwärtig geltenden Fassung ermittelt.

smart Vertriebs GmbH
smart Center Mainz
smart Verkauf, Mercedesstraße 1, 55128 Mainz
Tel. 0 61 31.7 32 16-0, Fax 0 61 31.7 32 16-119
www.mainz.smart.de

Quatsch & Tratsch @ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Mainz fast wieder Elite ...

Zwar wird die Mainzer Johannes Gutenberg-Universität auch künftig nicht den inoffiziellen Titel einer Elite-Uni führen können, aber dennoch werden in den kommenden fünf Jahren 50 Millionen Euro aus dem Exzellenz-Wettbewerb des Bundes und der Länder in die Hochschule fließen. Bewilligt wurden die Graduiertenschule "Materials Science in Mainz" sowie als Exzellenzcluster der Forschungsverbund „Precision Physics, Fundamental Interactions and Structure of Matter“ (Prisma).

ROCK AM RING Rock am Ring in Mainz?

Rock am Ring könnte auf den Flugplatz nach Finthen verlegt werden, wenn keine Einigung über die Fortführung des Festivals am Nürburgring erzielt wird. Der Veranstalter erklärte der Mainzer Allgemeinen Zeitung, dass unter den Alternativen zum Nürburgring das Airfield für ihn ganz oben rangiere. Allerdings wies er darauf hin, dass er mit dem Fortbestehen des Festivals am Nürburgring rechne. Das Problem ist, dass es dort gerade keine „Planungssicherheit“ gibt, wegen des Streites zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Betreiber-Gesellschaft. Der wurde nämlich der Vertrag gekündigt, sie hat dieser Kündigung jedoch widersprochen. (alles Quatsch?)

Umweltzone Mainz wird eingeführt

Mainz will gemeinsam mit Wiesbaden ab dem 1. Februar 2013 eine Umweltzone für Autos einrichten. Ab Februar dürfen dann nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette fahren, Autos mit gelben und roten Plaketten müssen draußen bleiben. Geplant ist, dass Ausnahmegenehmigungen für die Frankfurter Zone auch in Wiesbaden und Mainz gelten sollen. Ob die Luft dadurch sauberer wird, bleibt fraglich, 90% aller Autos sind sowieso schon plakettiert. Umweltzone für Flugzeuge wäre vielleicht eine Idee ...

Café Bauwagen am Rheinufer

Im August gibt es vier Wochen lang Kultur und Café auf der Rheinwiese in der Neustadt unten am Ende der Frauenlobstraße. „Zum Bauwagen“ heißt die Idee von den beiden Studentinnen Nina Wansart und Anna Siegl, die uns mit Kunstprojekten und selbst gemachten Kleinigkeiten die

Tage am Rhein versüßen werden. Neuigkeiten gibts auf www.facebook.com/Zumbauwagen.



Wohnen in Rhein-Main

Was macht Rhein-Main lebenswert und wie leben die Menschen hier? Für ihren Bildband „Liebenswert – Wohnen in FrankfurtRheinMain“ haben sich die Autorinnen Claudia Servaty und Nicola Holtkamp auf Spurensuche begeben und vielfältige Wohn- und Lebensstile entdeckt. 25 bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten öffnen ihre Wohnungen und Häuser, erzählen aus ihrem Leben und verraten, was Heimat für sie bedeutet – egal ob Loft, Reihenhaus, Bio-Bauernhof, Studenten-WG oder Villa. Erschienen im B3 Verlag für 29,90 Euro. www.liebenswert.info **Wir verlosen 2 Bücher unter losi@sensor-magazin.de.**

Nachtleben wieder ärmer

Und wieder ist das Mainzer Kultur- und Nachtleben um einige Institutionen ärmer: Dem Atelier Zukunft wurde der Mietvertrag gekündigt, weil dort hin und wieder ein paar Partys stattfanden. Und auch der „Nacht-schicht“ wurde der Mietvertrag nicht verlängert. Sie zieht aber evtl. um in die Nähe vom Hauptbahnhof. Auch das Alex The Great im Bleichenviertel bangt, aber vor allem wegen der GEMA- und Vergnügungssteuer-Erhöhung ab 2013, die auch weitere Clubs und Bars hart treffen wird. Und der letzte im Bunde ist das Haus Mainusch auf dem Campus, dem der Mietvertrag ebenfalls gekündigt wurde. Trauriges Mainz.

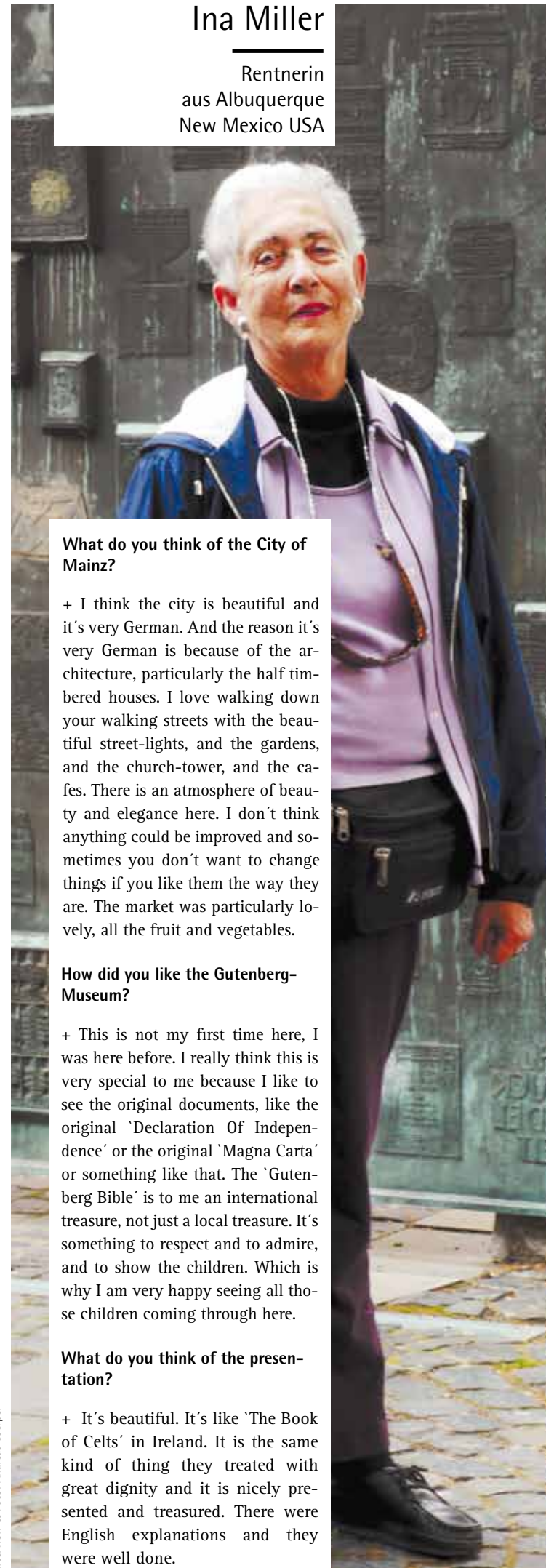


Pleitegeier ausgebrochen

Die Touristik Centrale überraschte Ende Mai mit einem Fehlbetrag von 212.000 Euro für das Jahr 2011. Das Eigenkapital sei nach Angaben der Geschäftsführung aufgrund von Buchhaltungsfehlern mit 51.000 Euro negativ. Und das, wo die Centrale gerade unter das Dach der städtischen Gesellschaft aufgenommen werden sollte und zwar unter die Zentrale Beteiligungsgesellschaft Mainz (ZBM). Jetzt muss sie also noch vor der Insolvenz gerettet werden – und das ausgerechnet wo die Stadt schon an allen Ecken und Enden sparen muss. Griechenland lässt grüßen ;-)

Ina Miller

Rentnerin
aus Albuquerque
New Mexico USA



What do you think of the City of Mainz?

+ I think the city is beautiful and it's very German. And the reason it's very German is because of the architecture, particularly the half timbered houses. I love walking down your walking streets with the beautiful street-lights, and the gardens, and the church-tower, and the cafes. There is an atmosphere of beauty and elegance here. I don't think anything could be improved and sometimes you don't want to change things if you like them the way they are. The market was particularly lovely, all the fruit and vegetables.

How did you like the Gutenberg-Museum?

+ This is not my first time here, I was here before. I really think this is very special to me because I like to see the original documents, like the original 'Declaration Of Independence' or the original 'Magna Carta' or something like that. The 'Gutenberg Bible' is to me an international treasure, not just a local treasure. It's something to respect and to admire, and to show the children. Which is why I am very happy seeing all those children coming through here.

What do you think of the presentation?

+ It's beautiful. It's like 'The Book of Celts' in Ireland. It is the same kind of thing they treated with great dignity and it is nicely presented and treasured. There were English explanations and they were well done.

Interview & Foto: Andreas Coerper

[facebook.com/sensor.mag](https://www.facebook.com/sensor.mag) [twitter @ sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)



Dr. Treznok

IM KAUFRAUSCH

Die Idee, eine Flasche Ketchup zu kaufen, führt mich in den Supermarkt. Dort finde ich rasch das richtige Regal, aber das Angebot verwirrt mich. Viele unterschiedliche Marken in diversen Verpackungseinheiten stehen zur Auswahl, ich kann wählen zwischen Plastik- und Glasflaschen, Bio und Fairtrade, außerdem gibt es noch Curry- und Gewürzketchup sowie spezielle Feinkost-Varianten. Da mein Ketchup-Verbrauch sehr niedrig ist, bin ich im Ketchup-Kauf ziemlich unerfahren. Überfordert von der Auswahl flüchte ich mich in einen anderen Teil des Regals in der Hoffnung, eine Alternative zu finden.

„Mit Weißwein verfeinert“ lese ich auf einer anderen Soßenflasche. Ich finde Wein abstoßend, in meiner Vorstellung ist diese Soße nicht verfeinert, sondern ruiniert worden. Als Ersatz für Ketchup taugt sie so oder so nicht, also wende ich mich wieder der Ketchup-Auswahl zu. Zum Glück ist jeweils der Literpreis angegeben, so dass ich schnell die Preise vergleichen kann, ohne erst Unmengen von Dreisatz-Rechnungen lösen zu müssen. Aber ist denn das billigste Ketchup schlechter als die teuren Marken? Ich beginne, die Inhaltsangaben auf den Flaschen zu lesen, gebe aber bald wieder auf. Zu klein ist die Schrift, zu viel Text will verarbeitet werden.

Ich will mich endlich entscheiden und schwanke zwischen zwei Marken der mittleren Preisklasse. Nun kann ich wählen zwischen einer Glasflasche der einen und einer Plastikflasche der anderen Marke. Welche ist handlicher, welche passt besser in den Kühlschrank, welche ist ökologischer? Welche Marke ist politisch korrekt? Fragen über Fragen, die meine Fortschritte beim Ketchup-Kauf verhindern. Also verschiebe ich die Entscheidung auf später und schaue mich weiter im Supermarkt um.

Milch könnte ich noch brauchen, und normalerweise habe ich kein

Problem damit, Milch zu kaufen, weil ich einfach die billigste mit normalem Fettgehalt nehme. Das Ketchup-Studium hat mich aber derart verwirrt, dass ich nun auch anfangs, das riesige Milch-Sortiment zu studieren. Unter anderem entdeckte ich eine Marke, die fast doppelt so viel kostet, weil es Milch aus der Region ist. Das finde ich seltsam, weil durch die kürzeren Transportwege die Milch doch eigentlich billiger und nicht teurer werden müsste. Es gibt laktosefreie Milch, aber ich weiß gar nicht, was Laktose überhaupt ist. Vielleicht brauche ich ja besonders viel Laktose, so wie andere Leute Soße mit Weißwein brauchen. Außerdem gibt es Bärenmarke-Milch, wobei ich schon als Kind nicht verstanden habe, was Bären mit Milch zu tun haben sollen.

Wie schön war es doch in der DDR, zumindest wenn man Milch kaufen wollte. Es gab einfach nur Milch – keine fettarme Milch, keine Bio-Milch und keine Fairtrade-Milch, noch nicht einmal Vollmilch. Aber die DDR ist Geschichte, ich packe zwei Tetrapacks meiner üblichen Milch in den Korb und fühle mich nun stark genug für die Ketchup-Entscheidung. Ich nehme einfach die kleinste Flasche, sie ist aus rotem Plastik und passt wunderbar in den roten Einkaufskorb.

Auf dem Weg zur Kasse komme ich noch an vielen anderen Waren vorbei. Bemerkenswert finde ich diesen Text, den ich auf einer kleinen Pappschachtel mit Schnürsenkeln gelesen habe: „Durch umweltfreundliche Verpackung versuchen wir unseren Beitrag zur Erhaltung der Natur zu leisten“. Warum Schnürsenkel überhaupt verpackt werden, scheint sich niemand zu fragen. Und wessen Natur erhalten werden soll ist auch unklar. Ist eine kleine Plastikflasche mit Ketchup nicht auch Natur, sogar dann, wenn „bio“ draufsteht?

www.texthoelle.de

(((Wir schauen genauer in die Tonne: Was bringt Mülltrennung? Und wo geht er hin, unser Abfall?)))



Alles Müll

MEIST DENKT MAN NICHT ÜBER IHN NACH.
UND IST FROH, DASS SICH JEMAND
ANDERES DRUM KÜMMERT. DABEI
KANN ES SPANNEND SEIN, BEIM
MAINZER MÜLL UND SEINEN
ENTSORGUNGSWEGEN EINMAL
GENAUER HINZUSEHEN.

Text Regina Roßbach
Fotos Elisa Biscotti

Eine Genugtuung, diesem schön nachvollziehbaren Kreislauf des Lebens mit einer Apfelkitsche unter die Arme gegriffen zu haben ... Leider ist die Sache mit dem Müll nicht immer so einfach. Sie ist sogar so kompliziert, dass die meisten Mainzer es aufgegeben haben, sich überhaupt zu fragen, was mit ihren Abfällen passiert. Schade, denn das Mainzer Müllsystem gleicht zwar einem Labyrinth, doch es kann interessant sein, näher hinzusehen: Wertstoffhöfe, Sperrmüll, Hundekotmobil, Mülltrennung und Schadstoffentwertung – schon die Entsorgungswege sind denkbar komplex, aber gleichzeitig spiegelt sich darin unsere Lebensweise. „Unser Leben ist eben so kompliziert“, sagt Thomas Strack von den Mainzer Entsorgungsbetrieben. Schließlich mögen wir es, Joghurt nicht nur in Gläsern, sondern auch in Plastikbechern verschiedener Farbe und Größe zu kaufen. Kleidung kaufen wir jedes Jahr neu und unsere Wohnungen gestalten wir am liebsten in regelmäßigen Abständen um. Der bunte Strauß unserer Produkte bedeutet auch ein Sammelsurium verschiedener Verpackungen und in der Konsequenz einen immensen Entsorgungs-Apparat.

Sinn und Unsinn des Mülltrenns

Fangen wir bei unserer heimischen Müllsortierung an: Restmüll, Papier und Glas trennen die meisten. Aber an den gelben Sack glauben nur noch wenige. Böse Gerüchte besagen, am Ende werde sowieso der gesamte Müll vermisch. Die Wahrheit ist, dass nur der Abfall, den wir trennen, überhaupt die Chance hat, recycelt zu werden. Der normale Restmüll wandert sofort ins Müllheiz-

kraftwerk am Rhein. Dort wird er unter Stromgewinnung verbrannt. Sicher ist energetische Müllverwertung wie diese besser als die Ablagerung auf einer Deponie, doch noch besser wäre eine stoffliche Verwertung: Recycling. Deshalb sollten Glas und Pappe möglichst in die richtigen Tonnen wandern. Diese Stoffe lassen sich in einfachen Verfahren wieder in neue Formen bringen.

Andere Verpackungen landen im gelben Sack, vor allem Metalldosen und Plastiktüten. Thomas Strack erklärt, dass die Mainzer Entsorgungsbetriebe sich zwar auch um die Abholung der gelben Säcke kümmern, doch diese Kosten sind unabhängig von der Müllgebühr. Für Transport und Weiterverarbeitung der gelben

Säcke bezahlen ausschließlich die „dualen Systeme“ – heute gibt es mehrere davon. Denn die Verpackungsverordnung schreibt vor: Der Hersteller – beispielsweise einer Erbsendose – muss bei einem von insgesamt zehn verschiedenen zugelassenen Unternehmen für die spätere Wiederverwertung der Verpackung aufkommen. Und am Ende zahlt das natürlich wiederum der Verbraucher. Jedenfalls wäre es aus der Perspektive der Müllabfuhr



Sperrmüll ist in Mainz vier Mal pro Jahr kostenlos. Tel. 12 34 34



Die Müllkreisläufe sind je nach Material verschieden

laut Strack „wirtschaftlicher Schwachsinn“, die gelben Säcke mit dem Restmüll zu vermischen: Erstens ist dieser der teuerste Posten überhaupt, und zweitens würde man sich dann das Geld der dualen Systeme einfach entgehen lassen.

Es gibt also gute Gründe, sich mit dem gelben Sack (wieder) anzufreunden. Ihm noch ein Tönnchen für Bio-Abfälle an die Seite zu stellen, ist auch kein schlechter Gedanke. Denn so können Banane und Co. vor dem Heizkraftwerk gerettet und stattdessen im Humuswerk in Essenheim zu Kompost verarbeitet werden – wo man sie für wenig Geld übrigens wieder zurückkaufen und seinen Balkonkasten damit befüllen kann. In Mainz gehört die Biotonne zwar nicht zum Standardinventar, jeder Hauseigentümer kann sie aber gegen eine einmalige Gebühr erhalten. Ist der Eifer einmal geweckt, könnte man noch einen Gedanken an die Korkeichen in Portugal verschwenden. Die werden nämlich geschont, wenn wir den wertvollen Kork nicht einfach im Restmüll entsorgen, sondern bei einer von zahlreichen Sammelstellen abgeben, zum Beispiel beim UmweltInformationsZentrum in der Dominikanerstraße. Dort gibt es auch Informationen zu allen anderen wertvollen Stoffen, die man gesondert entsorgen sollte, um die Umwelt zu schonen.

Die Reise des gelben Sacks

Und was passiert nach dem eifrigen Trennaufwand zu Hause? Die Entsorgungsbetriebe sind sozusagen der Baumstamm des Müllkreislaufs. Sie kümmern sich um die Abholung bei den privaten Haushalten und betreiben die Wertstoff- und Recyclinghöfe. In der Müllgebühr ist auch Sperrmüll- und Christbaum-Abholung enthalten. Einen kritischen Blick auf die Höhe der Müllgebühren wirft übrigens ein sensor-Artikel aus Juni 2011, zu finden auf www.sensor-magazin.de.

Nach dem Abtransport verzweigt sich das System in zahlreiche verschiedene Wege. Das Müllheizkraftwerk oder der Bioabfallverwerter „veolia“ sind nur zwei der zahlreichen externen Unternehmen, die das Ganze dann weiterverarbeiten. Die Mainzer gelben Säcke kommen zur Firma Meinhardt in Ginsheim-Gustavsburg. In einer großen Halle voller stinkender, wabernder Müllberge steht eine komplexe Sortieranlage. Eine Walze reißt die Säcke auf, deren



Foto: Andreas Coerper

Der gelbe Sack: Sinnvoll oder Ausgedient?

Inhalt dann auf großen Laufbändern in verschiedenen Schritten auseinander sortiert wird. Das funktioniert zum Teil magnetisch, aber am Ende auch von Hand: Jede einzelne Plastikflasche wird dort von Mitarbeitern in große Tonnen sortiert. Sollte also einmal irrtümlich eine muffelnde Babywindel im Sack gelandet sein, dann muss sie an den Nasen dieser Sortierer vorbei. Insgesamt sind circa zwanzig Prozent des Inhalts in den gelben Säcken Fehlwürfe, erklärt Dennis Göttert, Mitarbeiter bei Meinhardt und studierter Energie-, Gebäude- und Umweltmanager. Die „Fehlwürfe“ sind zum Teil zwar wiederverwertbares Material, für das aber niemand Gebühren bezahlt hat, weil es sich nicht um lizenzpflichtige Verpackungen handelt. Auch

das muss von den dualen Systemen einkalkuliert werden. Am Ende bleibt von den gelben Säcken trotz allem ein Sortierrest, der nur noch verbrannt werden kann.

Schutz unseres Planeten

Wenn Helmut Krukow seinen Müll trennt, tut er das nicht aus Gehorsam oder Anpasstheit. „Als Biologe war ich immer daran interessiert, diesen wunderbaren Planeten nicht allzu stark zu belasten“, sagt er. Er kann genau erklären, welche Stoffe von Bakterien und Pilzen zersetzt werden können und dass auch Erdöl nichts anderes ist als recycelte Wälder, Milliarden von Jahren alt. „In jedem Liter Luft ist mindestens ein Atom von Jesus“, philosophiert er – am Ende ist die Materie auf unserer Erde schließlich begrenzt und alles hängt mit allem zusammen. Aus seiner Perspektive erscheint das Thema Müll in einem anderen Licht. Helmut ist es ein inneres Bedürfnis, die Zusammenhänge der Erde zu verstehen und danach zu handeln. Er durchschaut die labyrinthischen Wege unseres Abfalls wie nur wenige – und ist vom System der Mülltrennung voll überzeugt. Auch dass er Flaschen sammelt, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, versteht er als un-



terstützenden Beitrag. Jede Flasche ist für ihn ein kleines, persönliches Erfolgserlebnis und ein wenig Materie, die er dem Stoffkreislauf wieder zurückgeben kann.

Vermeidung an oberster Stelle

Dennis Göttert von Meinhardt und Thomas Strack von den Entsorgungsbetrieben werden nicht müde, das oberste Prinzip unseres Abfallgesetzes zu betonen: „Vor Recycling kommt Müllvermeidung.“ Denn die Umwelt wird durch jedes Stück, das wir wegwerfen, auf irgendeine Weise belastet: Transport- und Energiekosten fallen in jedem Fall an. Als Gegenmaßnahme könnte man sich mal wieder eine hübsch gemusterte Brotdose zulegen, statt jedes Gürkchen mit Alufolie zu umwickeln. Auch Stofftaschen einzustecken und nicht jedes Mal eine Plastiktüte zu kaufen, wäre ein guter Schritt. Es kostet nichts, einmal im Freundeskreis herumzuzufragen, ob Kleidung oder Möbel noch jemand gebrauchen kann, bevor man alles entsorgt. Und auch bei gemeinnützigen Stellen kann man Gebrauchtes abgeben: Möbel und Hausrat bei der SPAZ, Computer bei z@ack e.V. und Kleidung im oxfam Shop.

Thomas Strack erklärt, dass es wahrscheinlich am besten wäre, alle Produkte in identische Glasbehälter zu füllen und auf Plastik als Verpackung ganz zu verzichten. Viele fänden die Supermarktregale dann aber langweilig. „Das Stichwort lautet ‚Produktverantwortung‘“, meint Strack. Die Hersteller seien aufgerufen, über sinnvolle Verpackungen nachzudenken, mit denen die Umwelt nicht belastet wird.

Zu nichts mehr gut?

Das war auch der zündende Gedanke für TerraCycle: Kein Produkt muss zu Müll werden. Als damals 20-jähriger Princeton-Student hat Tom Szaky 2001 das Unternehmen gegründet – mit dem Ziel, neue Lösungen gerade für Abfälle zu finden, die zuvor als nicht recyclebar galten. Seit kurzem befindet sich die erste TerraCycle-Niederlassung Deutschlands hier in Mainz im Malakoff-Park. Im Auftrag von Unternehmen, deren Produkte sonst ungenutzt in der Verbrennungsanlage enden würden, sucht man dort nach Wegen, alte Windeln, leere Trinkpäckchen oder Druckerpatronen neu zu verwerten. Manchmal kann man die Dinge dann einfach „upcyclen“, wenn Verpackungen zum Beispiel zu Taschen werden – oder Materialien werden voneinander getrennt und anders nutzbar gemacht. Ziel des Ganzen ist aber nicht das neue Produkt, sondern Szaky will generell das Image von gebrauchten Materialien ändern: Müll nicht nur als Müll verstehen, sondern den Wert erkennen, der darin steckt. Jeder kann mithelfen, indem er sich auf der Homepage für eines der TerraCycle-Programme anmeldet und beim Sammeln hilft. Dafür gibt es Spendengeschenke oder Gutscheine, mit denen gemeinnützige Vereine unterstützt werden können. Am Stifte-Sammelprogramm nehmen schon über 300 Unternehmen, Schulen und Organisationen teil. Über 82.000 Stifte konnten so von Müllverbrennungsanlagen ferngehalten werden.

Und irgendwo am Horizont lockt die Hoffnung, es könne in Zukunft gar keine Müllvernichtung mehr geben, sondern nur noch ein Zirkulieren von Rohstoffen. Auch von den Mainzer Müllxperten haben wir diesen Wunsch vernommen. Denn Müll ist nicht einfach nur sinnloses Überbleibsel unserer Konsumgesellschaft, er ist mittlerweile auch ein Milliardengeschäft. Woran man da denkt? Natürlich an mafiöse Zustände in der Abfallwirtschaft, erbitterte Preiskämpfe und dunkle Machenschaften im Kampf um knappe Rohstoffe. In dieser Hinsicht haben wir jedoch nichts Heikles gefunden. Aber wie gesagt: Das weit verzweigte Müllsystem kann wohl niemand bis ins Letzte durchschauen.



Die Firma TerraCycle macht aus Müll neue Sachen - und jeder kann sich anmelden und mitmachen

Für Helmut Krukow ist Flaschensammeln ein besserer Job als manch anderer



adfc **AOK**
Die Gesundheitskasse.

RADSCHLAG:
MITMACHEN UND GEWINNEN!
1. JUNI BIS 31. AUGUST
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de



NEU IM KINO:
LIVE-MODERATION &
BLICK HINTER DIE KULISSEN

Das Pausenprogramm wird ermöglicht durch

Audi
Vorsprung durch Technik

BAYREUTHER FESTSPIELE
IM KINO

Parsifal live von den Bayreuther Festspielen

Am **Samstag, den 11. August**, erleben Sie die unvergleichliche Klangmacht der Bayreuther Festspiele zum **ersten Mal live im Kino**: Wir übertragen **Stefan Herheims Parsifal-Inszenierung** in High Definition-Qualität! Weitere Infos und Karten finden Sie unter **CineStar.de**

CineStar
So macht Kino Spaß.

Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

LANDESMUSEUM MAINZ
10.06. – 25.11.12

Die **Nazarener**
VOM TIBER AN DEN RHEIN
DREI MALERSCHULEN DES 19. JAHRHUNDERTS

© Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, Schlossmuseum Weilburg

www.landesmuseum-mainz.de
Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz
Tel. +49 (0)6131/2857-0, landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de

GOTT UND DIE WELT
Festspiele Oppenheim

25. August bis
29. September 2012

**TICKETS UNTER
06133 4909-19
WWW.FESTSPIELE-OPPEHEIM.DE**

Auf der Burgruine Landskron und
im Kulturkeller am Amtsgerichtsplatz

Gemächlich schlängelt sich Bobby durch die engen Neustadtstraßen. Mit seiner knallroten Farbe zieht er die Blicke auf sich. Er surrt und schnurrt wie ein junger Kater, dabei hat Bobby schon an die 30 Jährchen auf dem Buckel. In all den Jahren hat er schon viel von der Welt gesehen, denn Bobby ist ein T3-VW-Bulli. Er gehört neben „Bronko“ und „Paula“ zu einer großen Truppe von alten VW-Bussen, die Uwe Bosshammer (42 Jahre) über seine Bulli-Vermietung ‚Hanggtime‘ von Mainz aus für Trips quer durch Europa vermietet. Und dabei ist oft der Weg das Ziel. „Mehr als 500 Kilometer solltest du mit dem Bus an einem Tag nicht fahren, sonst ist es kein Urlaub mehr“, empfiehlt Bosshammer den eigensinnigen Charakter seiner Flotte. Und diese Gemächlichkeit wünschen sich seine Kunden. Ziele wie Kroatien oder Südfrankreich sind mit den modernisierten Bussen also durchaus drin. „Die Motoren der Bullis sind alle auf aktuellem technischem Stand und Servolenkung gibt’s auch fast serienmäßig.“ So schafft es auch die 23-jährige Studentin problemlos, das Gefährt entlang enger Küstenstraßen zu manövrieren.

Besser nichts planen

Eine, die das Ganze schon einmal ausprobiert hat, ist Jana Kay (31 Jahre) aus Mainz. Zusammen mit ihrer damals einjährigen Tochter *Jonna* hat sie das Abenteuer im August vergangenen Jahres gewagt: Zehn Tage Nordsee – so der Plan. Nur sie, der Bus und die Kleine. Aus zehn Tagen Nordsee wurden dann Zwischenstopps in Göttingen, der Lüneburger Heide und Hamburg. „Aber genau das ist das Tolle daran. Du kannst Pläne schmieden, so viel du willst und am Ende alles wieder über den Haufen werfen und bleiben, wo es dir gerade gefällt“, erzählt Jana von der Reise. „Und auch wenn der Kühlschrank mal ein paar Stunden nicht funktioniert und man sich wirklich an den Wendekreis von so einem Bulli gewöhnen muss, das Freiheitsgefühl ist einfach grandios. Da schmeckt auch mal ein warmes Bier.“ Es ist genau diese Vorstellung von Urlaub, die Bosshammer mit seiner Bulli-Vermietung vermitteln möchte. Und dabei kommt der Name ‚Hanggtime‘ nicht von ungefähr. Er bezeichnet beim Kitesurfen die Phase, in der der Kiter abhebt und in Schwerelosigkeit badet. Die Sportart,

GESCHÄFT DES MONATS

Bulli-Vermietung Hanggtime

LEIBNIZSTRASSE 57

Dreamteam: Hund Balu, Hanggtime-Inhaber Uwe Bosshammer und VW-Bulli „Bobby“



Mit dem rollenden Schlafzimmer durch die Welt fahren und die Aussicht genießen

bei der der Surfer von einem Winddrachen gezogen wird, ist neben den Bussen Bosshammers zweite große Leidenschaft. Und „die Reise mit dem VW-Bus bringt genauso viel Freiheit“, schwärmt er. Rund 500 Euro zahlt der Bulli-Mieter für eine Woche, 1.500 Freikilometer inklusive. Die Busse sind ausgestattet mit Kochstelle, Kühlschrank und Bett. Geschirr und Campingausrüstung können hinzu gebucht werden. Und sollte es unterwegs mal ein Problem geben, ist ein Hanggtime-Mitarbeiter immer telefonisch erreichbar.

Meer, Strand und Bullis

Zu Bosshammers Flotte zählen mittlerweile 25 bis 30 Busse mit Standorten in Mainz, Hamburg und Aachen sowie auf den Kanaren und in Andalusien. Dort hat übrigens alles angefangen. 2002 im Urlaub in Tarifa, Südspanien. „Damals hatte ich sechs Monate frei zwischen zwei Jobs,

wollte ein bisschen Entspannen und bin mit meinem ersten T3 nach Tarifa“, erzählt Bosshammer. Seither trägt er die Idee mit sich herum. 2009 machte er dann Ernst und gründete seine Bulli-Vermietung. Heute möchte er nichts anderes mehr tun. Als studierter Maschinenbauingenieur hat Bosshammer lange Zeit im Vertrieb in der Automobilbranche gearbeitet und kennt das Geschäft. „Ich war aber nie so der Anzug-Typ.“ Den Anzug und seinen alten Job hat er eingetauscht in ein Leben zwischen Meer, Strand und Bullis. Und nicht zu vergessen: Sein Hund Balu ist auch immer mit dabei. „Den habe ich irgendwo in Spanien am Kiosk geschenkt bekommen.“ Seitdem sind die beiden unzertrennlich. Und der Fahrtwind ist ihr treuester Begleiter.

www.hanggtime.de

Nicola Diehl

Fotos: Jana Kay & Uwe Bosshammer



„Mein Hafen ist wie ein schwimmender Campingplatz mit den entsprechenden Campingplatzgestalten – nur in witzig.“ Bootbewohner Leo Hieronymi lebt seit knapp zwei Jahren auf seinem Boot „Nette“ im Budenheimer Hafen. Der 24-jährige Literaturstudent hat sich für das Wohnen auf dem Wasser entschieden, als sich seine Wohngemeinschaft in der Mainzer Neustadt aufgelöst hat: „Am Anfang fühlte es sich im Vorlesungssaal manchmal an, als wäre ich auf See und umgekehrt, aber man gewöhnt sich schnell an das Wackeln und nach drei Bier merkt man es sowieso nicht mehr.“ Das Boot hat Leos Vater vor zehn Jahren erworben. Der Gas- und Wasserinstallateur entschied sich für das Hobby, weil es familienfreundlicher ist. Bevor es das Boot gab, verbrachte er seine Freizeit mit dem Fliegen von Drachen und Ultraleicht-Flugzeugen, doch das nahm viel Zeit in Anspruch und er konnte niemanden mitnehmen. Inzwischen verbringt die Familie aus Oberursel ihre Ferien damit, Bootsfahrten nach Belgien, Frankreich oder Holland zu machen. Leo und sein jüngerer Bruder schließen sich den Eltern manchmal an. Einen Bootsführerschein hat der 24-Jährige noch nicht, doch das möchte er nachholen, sobald er etwas mehr Zeit hat. Gleichzeitig sagt er, dass er das Boot sehr vermissen wird, wenn er Mainz verlässt, um in einer größeren Stadt seinen Master zu machen. Doch sollte er in Hamburg oder Berlin landen, bestünde die Möglichkeit, sich vielleicht einen kleineren Ersatz an Elbe oder Spree anzuschaffen.

Leben im Naturschutzgebiet

Das erste halbe Jahr auf „Nette“ verbrachte Leo im Mainzer Winterhafen. Als aber eines Tages der Steg überflutet war und er nicht mehr an die Uni kam, war ihm „das dann zu blöd“. Inzwischen steht sein Boot im Budenheimer Hafen. Fernab von jeglichem Stadtleben fühlt es sich an wie Ur-



Kapitän Leo und sein 80 Jahre altes Boot „Nette“

laub, wenn er den Steg betritt. Und gerade das ist es, was er so sehr schätzt: die Ruhe, die Natur und die Tiere um ihn herum, denn Leo und Nette leben in einem Wasserschutzgebiet. Internet gibt es auf dem Boot nicht, lediglich einen Fernseher mit DVBT-Anschluss. Abends muss Leo vor Einbruch der Dunkelheit nach Hause kommen, denn Straßenlaternen gibt es hier auch nicht. „Häufig suche ich mir bei gutem Wetter abends ein nettes Plätzchen in der Nähe und genieße noch den Sonnenuntergang.“ Leo hat einige Lieblingsorte in und um den Hafen, zum Beispiel einen kleinen Strand in einer Bucht, an dem er sich sonnen kann. Und manchmal macht er spaßeshalber Musik von Hans Albers an und setzt dazu seine Kapitänsmütze auf.

Im Winter wird's richtig kalt

Um zu „Nette“ zu gelangen, muss der Student mit einem kleineren Beiboot vom Ufer übersetzen. Und auch das Beiboot hat einen Namen und eine Geschichte: „Einmal hat mein Vater meinen Geburtstag vergessen. Deshalb hat er als Wiedergutmachung das kleine Boot nach mir benannt.“ „Nette“ hingegen stammt aus den 30er Jahren, ist



Leben im Naturschutzgebiet: Zu Leos Nachbarn zählt auch eine Entenfamilie

SO WOHT MAINZ

Auf hoher See

WOHNEN AUF EINEM BOOT IM BUDENHEIMER HAFEN

schmal und lang und bietet genügend Platz für eine Person, die sich entschieden hat, dauerhaft auf ihr zu leben. Der Esstisch lässt sich im Handumdrehen zu einem Bett verwandeln, während in der Küche ein Gasherd, fließendes Wasser und ein Kühlschrank vorhanden sind. Auch ein Badezimmer gibt es, in dem fehlt allerdings die Dusche, weil sie sich an Deck befindet. Also muss Leo zu jeder Jahreszeit und Wetterlage im Freien duschen. Im Winter kommt es nicht selten vor, dass er nachts in seiner Jacke schläft, denn eine Heizung gibt es auch nicht.

Trotz der guten Ausstattung für längere Seefahrten ist das Boot kein Hausboot, aber Leo sieht über solche Tatsachen hinweg, da er das Leben auf der „Nette“, solange er noch in Mainz studiert, nicht mehr gegen das in einer normalen Wohnung tauschen möchte.

Jelena Pecic
Fotos Frauke Bönsch



Die Dusche befindet sich an Deck, im Winter kann es kalt werden

Eine voll ausgestattete Küche ist auch an Bord



Verlässt Nette den Hafen, wird sie aus diesem Fahrerhaus gesteuert

Das schwimmende Badezimmer – ohne Dusche



Kulturclub
schon schön
VOL. 07-2012

montags Live!

Doors 21h · Start 21.30h · Eintritt frei!

02.07. Durden
deniz alatas [guitar] - Andreas Manns [bass]
Max Sonnabend [drums]
Als Begründer des Genres High-Gain-Jazz bewegt sich Durden musikalisch irgendwo zwischen RageAgainstTheMachine, Miles Davis und Johann S. Bach mit einem Schuss später Jazz-Rock-Ära.

09.07. Jazz Session
Hurra! Heute ist die monatliche Jam Session! Es eröffnen den Abend mit einem kurzen Konzert:
Franz Stüber [sax] - Julian Maier-Hauff [trumpet] - Lukas Roos [guitar] - Kukas Ruschitzka [keyboards] - Janni Schmidt [bass] - Pit Marquardt [drums]

16.07. Oreg Cerizzo Ensemble
Gero Hensel [trumpet] - Hannes Endres [sax] - Manuel Seng [piano] - Maurice Kühn [kontrabass] - Max Jentzen [drums]
Inspiriert vom New Yorker Balkan-Jazz eines Dusko Gojkovic der 1950er und 1960er Jahre, verbindet das „Oreg Cerizzo Ensemble“ traditionelle Balkanmusik mit Einflüssen der modernen europäischen Jazzszene...

23.07. 1871Trio
Christian Zurhausen [guitar] - Dominik Ehrh [Bass]
Ramon Keck [drums]
2 Bayern und eine aus dem Ruhrpott überwinden die kulturellen Differenzen mit dem Schweiß der Herzen schlechthin – dem Jazz.

30.07. Das Mischa Vernov Quartett
Mischa Vernov [guitar] - Felix Meyerle [piano] - Roberto Volve [kontrabass] - Max Brüder [drums]
„Jedes tück muss ein eigenes Gesicht haben“ - ist die kompositorische Einstellung von dem russischstämmigen Leader dieser Band.


immer montags!

Größe Bleiche 60-62, 55116 Mainz. www.schon-schoen.de

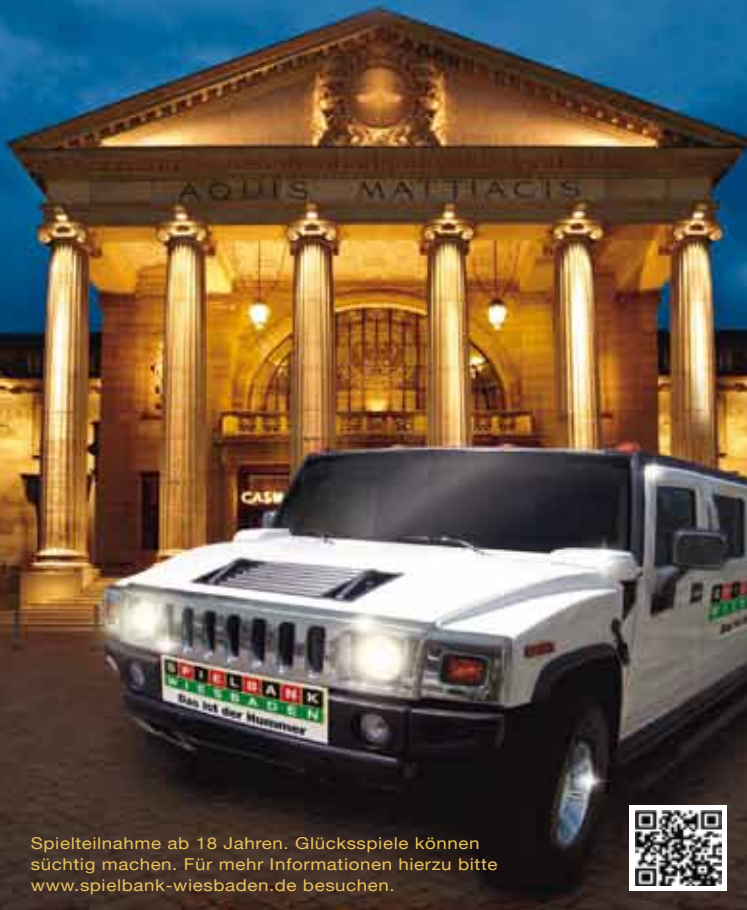
**SPIELBANK
WIESBADEN**

Gewinne die „Hummer-Party“

... FÜR DICH UND DEINE 5 BESTEN FREUNDE!
Schicke uns Dein „Hummer-Foto“ und gewinne eine Nacht in der H3 Hummer Stretchlimousine inklusive Spieljetons, Taschengeld und gefüllter Minibar.
Weitere Infos unter:
www.facebook.com/CasinoWiesbaden



Ein Hummer-Abend!



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiele können süchtig machen. Für mehr Informationen hierzu bitte www.spielbank-wiesbaden.de besuchen.

Summer in the City, Mainz

Zum Open Air Sommer nach Mainz kommen (fast) alle Stars der (deutschen) Welt: Dr. Eckhart von Hirschhausen gewährt Einblicke in sein neues Programm „Liebesbeweise“. The BossHoss sind zu Gast und einen Tag später Loreena McKennitt. Sie liefert im Rahmen der „Celtic Footprints Tour 2012“ vielseitige Aspekte keltischer Musik. Blut, Schweiß und Tränen gibt es mit „Blood, Sweat and Tears“. Sommerlich-trommelnd kommen Red Baraat, die amerikanische Antwort auf Balkan Brass, Russendisko und Latin-Ska Bands. Das Vollplaybacktheater lädt mit „Die drei ???“ und die schwarze Katze“ zum Lauschen. Flamenco-Kunst aus Sevilla frei nach der Oper von George Bizet kommt in den Frankfurter Hof und Chris de Burgh als Singer/Songwriter mit einer Soloshow ins Schloss. Dort performt auch Joan Armatrading Jazziges aus ihrem neuen Album „Starlight“. Im Rahmen des Ganzen bietet auch der SWR3 seine Sommerfestivals vom 13. bis 15. Juli auf der Zitadelle an: Freitags rettet Tim Bendzko die Welt, am Samstag verbinden die fünf Opernsänger von Adoro Klassik mit deutschsprachigem Pop und am Sonntag präsentiert Roger Hodgson, die Stimme von Supertramp, Klassiker und neue Stücke. **Wir verlosen 2x2 Tickets für Boss Hoss, die Drei ??? und Tim Bendzko unter losi@sensor-magazin.de.**

Phono-Pop, Rüsselsheim

Im Innenhof des alten Opel Werks geht das Phono-Pop am 20. und 21. Juli in die 7. Runde: Beim Rock- und Indie-Festival geben sich am Freitag Warpaint (USA), We Me (Norwegen), We invented Paris (Tschechien), Me Succeeds und Denis Jones (England) die Gitarrenklinge in die Hand. Denis Jones ist ein Loop- und Improvisations-Künstler, der live-Blues geht es gitarrenlastig weiter mit Nada Surf (USA), We were promised Jetpacks, Fanfarlo (England), Urban Cone (Schweden) und noch einigen anderen. Außerdem liest Tino Haneckamp aus seinem Debütroman „So was von da“. **Wir verlosen 2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Trebur Open Air

Das Trebur Open Air Festival feiert sein zwanzigjähriges Bestehen mit einem Line-Up von insgesamt 40 Bands, das sich sehen lassen kann: H-Blockx, Puddle of Mudd, Frittenbude, Olli Schulz, Smoke Blow, Olli

Festivals im Juli und August

Frittenbude auf dem Trebur Open Air



Kraftklub beim Folklore in Wiesbaden



Schulz, Cäthe, The Intersphere, Hoffmaestro, Eskimo Callboy, De Staat und die Ska-Band The Busters heißen nur einige der Bands, die vom 3. bis 5. August die Menge ins Schwitzen bringen. Für Abkühlung sorgt das Freibad, welches sich zwischen Zeltplatz und Festivalgelände befindet und für Festivalbesucher nur einen Euro Eintritt kostet.



Ingelheimer Sommer-Kulturwochen

Im Rahmen der Ingelheimer Sommer-Kulturwochen ist am 21. Juli Pavlo & Band zu erleben. Die Kompositionen des Gitarristen aus Kanada beinhalten Flamenco-Klänge und sind mediterran geprägt. Am 3. August präsentiert das Zettels Theater das Stück „Richard der III. Ein Requiem für die Krone“ von William Shakespeare auf der Freilichtbühne an der Burgkirche. Am 31. August kommt das deutsche Gesangsduo Marshall & Alexander und am 15. September liest Jürgen von der Lippe aus seinem „Best of Eigenes“-Programm in der Historischen Turnhalle an der Burgkirche. Alles Open Air!

Afrika-Karibik-Festival, Aschaffenburg

Das Afrika-Karibik-Festival (AKF) am Mainufer geht in sein 15. Jahr und wartet vom 9. bis 12. August mit einer Mischung aus Reggae, Hip-Hop, Dancehall, Funk, Soul und

Weltmusik auf: Zu den Highlights gehören Gentleman & The Evolution, Max Herre, Samy Deluxe & Tsunami Band, Dendemann, Jahcoustix, Martin Jondo und Nosliv. Neben musikalischer Vielfalt und Zeltplatz bietet das Gelände einen großen Weltkulturbasar und ein Kulturprogramm für Kinder. Das AKF versteht sich als familienfreundliches Festival, das Musik und Kultur des afrikanischen Kontinents und der Karibik dem heimischen Publikum näher bringen will. **Wir verlosen 5x2 unter losi@sensor-magazin.de.**

Riverbank World Music Open Air, Mainz-Kastel

Den Abschluss der Festivalserie der Reduit in Mainz-Kastel bildet das kostenlose Riverbank World Music-Festival am 18. August: Der Schwerpunkt des Programms liegt auf Reggae-Musik, es wird aber auch Ska und Punk geboten. Bisher wurden vier Bands bestätigt: Leezah and the Soulrockers, Skaferlatine aus Frankreich, The Magic Touch mit Dawn Penn aus Jamaika und Mark Foggo's Skasters (England/Niederlande).

Neuborn Open Air Festival, Würzburg

Rock- und Metalfans kommen am 24. und 25. August beim Neuborn Open Air Festival (NOAF) in Würzburg auf ihre Kosten. Das junge nicht-kommerzielle Festival existiert seit 2005 und konnte seitdem Jahr für Jahr seine Besucherzahlen steigern. 2012 ist einer der beiden Headliner die deutsche Trash-Metal-Band Destruction. Weitere Artists sind Crematory, Terror, Vicious Rumors aus den USA, Deadlock und Mystic Prophecy. Neben Heavy Metal gibt es auf dem NOAF auch Death-, Power-, Doom- und Gothic-Metal auf die Ohren, außerdem Hardcore und Punk Musik. **Wir verlosen 2x2 Tickets für das NOAF unter losi@sensor-magazin.de.**

Folklore, Wiesbaden

Im Gegensatz zu den Jahren davor muss das Festival im Kulturpark auf dem Schlachthofgelände 2012 ohne Zeltplatz auskommen. Dafür wird den ein oder anderen Besucher das Musik-Programm vom 24. bis 26. August entschädigen: Freitags spielen zum Beispiel Jupiter Jones, Krakftklub und Egotronic. Am Samstag kommen u.a. Casper, Bonaparte, Käptn Peng & die Tentakel von Delphi. Für einen würdigen Abschluss am Sonntag sorgen dann Walk Off The Earth, Fiva & das Phantom Orchestra. Letzteres besteht aus der Rapperin Fiva, Rude und Flo von Sportfreunde Stiller und Paul Reno (Emil Bulls). Wie gewohnt gibt es neben musikalischer Unterhaltung Stände von politischen und sozialen Initiativen sowie Händler, Straßentheater und Familienprogramm. **Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



Festspiele Oppenheim

Am 25. August beginnen die Oppenheimer Festspiele und bringen eine Auswahl an Theater-, Musik- und Kabarettvorstellungen in die Burgruine und den Kulturkeller am Amtsgerichtsplatz. Die Festspiele beginnen mit dem 3. Oppenheimer Schlagerfestival. Am 31. August und 1. September gastiert die Shakespeare Company aus Berlin mit dem Theaterstück „Romeo und Julia“ in Oppenheim und die Freie Bühne Neuwied zeigt mit „Die Olchies räumen auf“ Theater für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Die Festspiele laufen bis zum 23. September.

[Christian Flach](mailto:Christian.Flach@sensor-magazin.de)



((Joachim Woerner ist Besitzer der weltweit größten figuralen Schildkrötensammlung))



Langsam und bedächtig: Schildkröten-Strategie Woerner möchte sich nun von seiner Sammlung trennen



Schildkrötenschatullen, Schildkrötenbrotschen, Schildkrötenpanzer, Schildkrötenaschenbecher, Schildkröten aus Halbedelstein ...

Der Schildkrötenmann

IN MAINZ HECHTSHEIM BEFINDET SICH DIE WELTGRÖSSTE SAMMLUNG FIGURALER SCHILDKRÖTEN. JOACHIM WOERNER SAMMELT DIE EXPONATE AUS ALLER WELT SEIT ÜBER 50 JAHREN.

Gepanzerte Vierbeiner haben es Joachim Woerner besonders angetan. Davon zeugt schon die dezente Schildkröten-Anstecknadel an der Brusttasche seines Hemdes. Das Resultat seiner jahrelangen Sammelleidenschaft hat der heutige Rentner in einer Abstellkammer der Seniorenresidenz Pro Seniore in Hechtsheim zusammengepfercht. Dort tummelt sich eine der größten Sammlungen von figürlichen Schildkröten mit weit über tausend Stücken aller Erdteile und Zeiten: Schildkrötenschatullen, Schildkrötenbrotschen, Schildkrötenpanzer, Schildkrötenaschenbecher, Schildkröten aus Halbedelstein, Bronze, Holz oder Leder und präparierte Schildkröten. Besondere Raritäten sind der versteinerte Panzer einer Schildkröte aus Dakota, dessen Alter auf über 50 Millionen Jahre geschätzt wird, Antiquitäten, wie der über tausend Jahre alte Petschaft (ein Stempelkissen) mit Schildkrötengriff aus China – das Lieblingsstück Woerners – oder sehr Exotisches wie die kleinen Opiumgewichte oder die Schnupfdose aus Lapislazuli mit Goldader in Schildkrötengestalt. Ein ganz besonderes Stück ist auch der 250 Jahre alte Vorläufer des Füllfederhalters aus Japan, verziert mit der mythologisch behafteten Schildkröte, aus der ein Bart wächst. Ein Symbol für langjährige Treue und Anhänglichkeit, erklärt Woerner. Er ist ein wandelndes Lexikon, nicht nur was Schildkröten und deren Mythologie betrifft. Zu jedem noch so unscheinbar wirkenden Exemplar hat er detaillierte Informationen parat. Einige der Exponate sind von hohem Wert. Die kostbarsten lagern zur Sicherheit in einem Safe. Über den generellen Wert seiner Kollektion könne er schlecht reden. Einem Liebhaber oder Kenner sei sie zwischen 10.000 und 15.000 Euro wert.

Mit „Coca“ und „Cola“ fing alles an

Wie ist Woerner auf die Schildkröte gekommen? Auch an diese Anekdote erinnert er sich lebhaft. Das war vor mehr als 50 Jahren in Lissabon. Dort war der gelernte Kaufmann ab 1956 als Filialleiter für die Hoechst AG im Einsatz. Eines Tages, berichtet er, sei ein junger Amerikaner in seinem Büro erschienen, um für die offizielle Erlaubnis der bis dato verbotenen Einfuhr und Produktion von Coca Cola Unterschriften zu sammeln. Joachim Woerner sollte entscheiden, ob er und seine Mitarbeiter eine entsprechende Petition an die portugiesische Regierung unterzeichnen. Er hatte Bedenken, lehnte die Anfrage erst einmal ab und verabschiedete den Amerikaner. Doch dann durchfuhr ihn ein Geistesblitz: „Mir fiel plötzlich ein, dass zur Herstellung von Coca Cola thermische Phosphorsäure benötigt wird, eines der Spezialprodukte von Hoechst/Knappsack. Ich sprang auf, erreichte den Amerikaner gerade noch vor dem Fahrstuhl und holte ihn zurück ins Büro.“

Unter der Bedingung, dass Hoechst Erstanbieter und Lieferant von Phosphorsäure für Coca Cola werde, erklärte er sich bereit, die Unterschriften doch noch zu genehmigen. Per Handschlag besiegelte man den Deal. Der Amerikaner bekam, was er wollte, und Hoechst wurde über Jahre hinweg Exklusivlieferant für Coca Cola in Portugal. Gleichzeitig hatte Woerner bei seinen Kollegen den Spitznamen Schildkröte weg, denn niemand außer ihm traf Entscheidungen so langsam und bedächtig: „Kurz nach der Unterschriftenaktion hatte ich Geburtstag. Als ich morgens ins Büro kam, stand auf meinem Schrank ein Holzkasten mit Sand, Stei-

nen und Moos. Darin liefen zwei lebende Schildkröten herum, mit einem Leukoplaststreifen auf dem Rücken. Auf dem einen stand COCA, auf dem anderen COLA. Ein Geschenk meiner Mitarbeiter. Nur drei Tage später befand sich eine weitere lebende Schildkröte mit der Aufschrift „Pepsi“ in dem Kasten.“ Wenn Besucher in sein Büro kamen, bestaunten sie die Reptilien und nahmen an, er habe ein besonderes Faible dafür. Das hatte bald zur Folge, dass sich Woerner vor Geschenken kaum noch retten konnte: „Ich bekam Briefbeschwerer, eine Tischklingel, einen Aschenbecher, ein Stück Seife in Form einer Schildkröte und wurde so zum Schildkrötenfan.“ Seitdem hat er mit gezieltem „Schildkrötenblick“, wie seine Kinder und Enkelkinder sagen, Schildkrötenutensilien aus aller Welt gesammelt. Viele Stücke sind eng mit dem Lebensweg des sympathischen älteren Herrn verknüpft. Denn mit seiner Schildkröten-Strategie ist er weit gekommen – bis zum Direktor bei Hoechst und für mehrere Jahre nach Thailand und Brasilien.

Dennoch möchte Woerner sich nun – nach über 50 Jahren – von seiner Sammlung trennen, nicht etwa aus finanziellen Gründen, sondern schlicht aus Platzmangel. Der potenzielle Käufer sollte ein echter Liebhaber sein und die Sammlung am besten komplett übernehmen. Darauf legt er großen Wert. Einzelstücke auf dem Trödel zu veramschen, das täte ihm weh. Vielleicht findet sich ja auf diesem Wege ein Liebhaber oder Aussteller mit Bedacht.

Christina Jackmuth
Fotos Daniel Rettig

DER GROSSE TEST

Minigolf

EINLOCHEN FÜR ANFÄNGER?



Ein Schlag ist ein „As“. Höchstens sechs Schläge dürfen es werden beim Minigolf

Die Obamas tun es, Mr. Bean sowieso, die Simpsons und angeblich auch Campino von den Toten Hosen: Minigolf spielen. Der Toast Hawaii unter den Freizeitsportarten hat es nicht leicht. Minigolf gilt als kleinbürgerlicher Zeitvertreib, der höchstens für Rentner und deren Enkel Spannung verspricht. Wer sich nach Jahren doch mal wieder an das Spiel wagt, merkt, dass ab der dritten Bahn der Spaß aufhört und der sportliche Ehrgeiz erwacht, ein „As“ zu schießen, also mit einem Schlag einzulochen. Eigentlich ist Minigolf nur eine von vielen verschiedenen Arten des Kleingolfs. Minigolfbahnen bestehen aus Beton, sind 12 Meter lang und 1,25 Meter breit. Die Spielfläche darf betreten werden. Beim Miniaturgolf hingegen sind die genormten Bahnen aus Eternit und nur 6,25 Meter lang und 90 cm breit. Sie bestehen aus Zementplatten in Eisenrahmen und könnten heute so ziemlich jeden Designpreis gewinnen. Außerdem gibt es noch die selteneren Bahngolf-Systeme Sterngolf, Corbigolf (mit Törchen wie beim Krocket) und das in Skandinavien verbreitete Filzgolf.

Deutschland, deine Vereine

In 300 Vereinen sind bundesweit über 11.000 Mitglieder organisiert. Nachdem sich Minigolf seit den frühen 50ern vom italienischen Locarno aus vor allem bei uns rasend schnell verbreitete – heute gibt es rund 4.000 Anlagen – wollten die Spieler auch schnell als Sportler anerkannt werden. Die Frage, ob Kleingolf nun ein Sport ist, beschäftigte – wegen der Vergnügungssteuer – in der Anfangszeit vor allem die Gerichte („der ernsthafte Wille fehlt, sich planmäßig körperlich zu bewegen“) und Sportärzte („Kleingolf beugt als ergänzendes Kurmittel vorzeitigem Altern vor, weil es seelische und körperliche Verkrampfungen und spielerische Art löst“). Mittlerweile ist der Präzisionssport

als nicht-olympische Sportart anerkannt. Die nächste WM findet im August im niedersächsischen Bad Münden statt, wo es auch ein Leistungszentrum gibt. Der 1. Mainzer Minigolf Club ist dabei wirklich gut aufgestellt: Weltklasse Spieler trainieren im Hartenbergpark. Profispieler besitzen mehrere Hundert der bunten Bälle, die für bestimmte Bahnen sogar gekühlt oder erwärmt werden, damit sie die entscheidenden Spieleigenschaften auch im richtigen Moment entfalten.

Urban Minigolfing?

Crossgolf ist schon lange hip, Minigolf könnte es, angesichts des steigenden Interesses für ehemals als spießig erachtete Freizeitbeschäftigungen von Mittzwanzigern wie Gemüseanbau, Tatort-Gucken und Heimwerken, auch noch werden. Dabei ist der „fetzig“ Imagefilm des Deutschen Minigolfsport-Vereins nicht wirklich hilfreich, der auf YouTube zu sehen ist. Unter dem Titel „Minigolf ist geil“ versuchen – unterlegt mit Eurotrance – jubelnde Teenager in Sportklamotten, dem Langweilerimage entgegenzuwirken. Nachwuchs wird in den Vereinen also dringend gesucht, im Hartenbergpark die kleinen Sonntagsspieler diskret nach Talent gescannt. Minigolf schult die Konzentration, man bewegt sich an der frischen Luft und das Spiel ist für alle Generationen geeignet. Am Wochenende gilt daher: „Vermeiden Sie Stauungen durch zu langes Verweilen“. Während der Woche ist weniger los und mit Freunden lässt sich bei einem Bier entspannt eine Runde genießen. Zu dritt sind die 18 Bahnen in einer Stunde zu schaffen, in der größeren Gruppe oder beim Kindergeburtstag dauert es natürlich etwas länger. Kinder zu beobachten ist sowieso einer der größten Späße beim Minigolf und auch selbst mal wieder Kind zu sein und Eissorten wie Nicki, Bum Bum oder Himbi zu probieren. Deren Hersteller sponsert nämlich auch den Bundesverband. Gut Schlag!

Minigolf „Auf der Platte“

Direkt neben dem Jagdschloss liegt der sehr gepflegte kleine Platz mit den minimalistischen Eternitbahnen. Besonders fallen hier die entspannten Betreiber und gut gelaunte Gäste auf. Direkt nebenan gibt es einen Gasthof und einen Kiosk. Weitere Ausflüge lassen sich vom nahen Parkplatz aus starten und schöne Spaziergänge im Wald unternehmen. Neben Miniaturgolf kann gegen Gebühr außerdem Tischtennis und Boccia ge-

spielt werden: eine von vielen Unternehmungen auf dem Wiesbadener Hausberg.

Auf der Platte, Wiesbaden
Mo Ruhetag, Di-Sa ab 14 Uhr, So ab 11 Uhr, 2/4 Euro
www.kleingolf-platte.de

Miniaturgolf „An der Straßenmühle“
Schön gelegen ist die Anlage in Dotzheim und problemlos mit dem Auto zu erreichen. Der Platz verbreitet idyllischen Charme, ist großzügig über mehrere Ebenen gestaltet und bietet gute Parkmöglichkeiten. An der Hütte am Eingang werden kalte Getränke und Eis serviert, ein Restaurant befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die gepflegte Anlage besticht mit besonders guten Schlägern. Leider gibt es nur Dixi-Toiletten. Extra Punkte für guten Stil: schickes rot-blaues Bahndesign und ein niedliches Maskottchen im Retrolook.

Straßenmühlweg, WI-Dotzheim
Mo-Fr ab 14 Uhr, Sa/So/Feiertag ab 11 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit 2/4 Euro
www.minigolf-wiesbaden.de

Hartenbergpark

Die beiden Minigolfanlagen (Beton und Eternit) im Mainzer Hartenbergpark sind eine internationale Sportanlage. „Von der Jugend in den Vorstand“ ist das Motto des Vereins und von den 120 Mitgliedern sind 50 aktiv. Mittwochs wird trainiert. Die etwas versteckt liegende, weitläufige Anlage zieht sich über mehrere Ebenen. Zwischen den Bahnen stehen Schatten spendende Bäume, aber auch Tische. Dort kann man sich länger aufhalten und die urige Atmosphäre genießen. Das kulinarische Angebot mit Kaffee und Süßigkeiten ist unschlagbar. Günstig und auch mit dem Bus gut zu erreichen. Unser Favorit!

Am Lungenberg 16, Mainz
So/Feiertag sowie Juni bis August täglich 10-18:30 Uhr
1,70 (auch für Studierende) / 2,50 Euro
www.mgc-mainz.de

Volkspark

Hier ist Minigolf in der klassischen Form zu finden: Blumenkübel und das berühmte Ulmer Garten-U aus Beton dominieren das Erscheinungsbild des kleinen Platzes. Die Betreiber sind Pudelfans. Die Hündchen haben es sich in der Eingangshalle der türkisen Hütte gemütlich gemacht und verbreiten eine skurrile Atmosphäre. Sehr viel Betrieb wegen der zahlreichen Kinder aus dem Park und kaum Schatten machen das Spielen bei

knallender Sonne etwas unentspannt. Der Bahnrekord der hier ansässigen MSV Mainz Pistenteufel liegt bei 22 Schlägen (beim Test hatte unser bester Spieler 57!). Viel Beton und Fliesen. Fazit: Für eine Runde zwischendurch am Nachmittag im Park bestens geeignet und super auch mit dem Bus zu erreichen.

Volkspark Mainz
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa/So/Feiertag 10-18 Uhr, 2/2,50 Euro

Chamäleon Beach Resort

Wer auf einer Minigolfbahn heiraten möchte, könnte das hier tun. Der Eventpark mit karibischem Flair bietet neben menschlichem Tischkicker, Cross Kart und anderen irren Fun-Sportarten auch Family Golf. Die Bahnen aus grünem Kunstrasen entsprechen keiner Norm und sind mit Wassergräben und Brücken umgeben, deswegen heißen solche Anlagen auch goofy golf oder Adventure Golf. Die zwölf Bahnen mit 20 bis 60 Metern Länge werden nach Golfregeln und mit Golfschlägern gespielt: nicht einer nach dem anderen locht ein, sondern es wird abgewechselt. Außerdem ist die Anzahl der Schläge hier nicht auf sieben beschränkt. Für Feiern, Kongresse etc. buchbar oder einfach nur am Wochenende mit einem Restaurantbesuch kombiniert eine andere Art des Minigolfs. Parkplätze sind direkt vor der Anlage und nebenan eine wunderschöne Fahrradstrecke am Main entlang.

Am Wickerbach 3, 65439 Flörsheim
Di-So ab 17 Uhr, So/Feiertag ab 12 Uhr und auf Anfrage, 3/5 Euro
www.chamaeleon-beach.de

Minigolfatlas über weitere Plätze in der Umgebung:
www.minigolfsport.de

Fiona Sara Schmidt
Fotos Ramon Haindl



Wir suchen Dich!



Engagierte Mitarbeiter/innen in Voll- und Teilzeit für Service oder Bar gesucht.

Interessiert?

Bewirb Dich direkt auf unserer Homepage:
www.besitos.de

oder per E-Mail:
mainz@besitos.de

oder telefonisch:
Tel.: 06131 5543834

Besitos
tapas y mas

Tapasbar Cocktailbar Restaurant
Bahnhofplatz 4 55116 Mainz

@ Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de



Zwei Selfmade Typen haben hier zusammengedungen: Christians Werdegang führte ihn über zwei abgebrochene Friseurausbildungen sowie eine Gesellenprüfung schließlich zum Friseurmeister. Danach arbeitete der 34-Jährige als Geschäftsführer in einem Berliner Friseursalon. Es zog ihn aber wieder zurück ins Rhein-Main-Gebiet. Hier machte er sich im Mai 2004 selbstständig und beschäftigt heute in seinem Friseursalon „Schönschräg“ in der Wiesbadener Innenstadt zehn Angestellte.

Sein Konzept-Store bietet neben klassischen Friseurdienstleistungen auch Accessoires und Geschenkartikel wie Kissen, Kulturbeutel, Taschenspiegel und Klamotten. Die meisten Hersteller kennt Christian persönlich. Die meisten Klamotten im Laden sind von: seiner Freundin.

Kerstin (35 Jahre) studierte Modedesign an der Fachhochschule in Trier. Noch während des Studiums legte sie die Gesellenprüfung in Damenschneiderei ab. Nach ihrem Diplom 2002 führte ihr Weg sie über die Mitarbeit bei großen Modefirmen und ein Abendstudium als Medienwirtin ebenfalls in die Selbstständigkeit: „Während der Arbeit in großen Modefirmen hat mir das Nähen gefehlt.“ Als in der Mainzer Altstadt ein Laden frei wurde, wagte sie den Sprung. Im September 2006 eröffnete Kerstin ihren Laden „Hotvolec“. Neben eigenen Kreationen verkauft sie dort auch die Kleidung anderer Designer.

Beruflich und privat eine Einheit

Kennen gelernt haben sich die beiden beim Designmarkt „Lokale Helden“, den Christian anfangs in seinem Salon in Wiesbaden organisierte. „Dabei passe ich nicht mal in dein Beuteschema von groß gewachsenen Partymäusen“, wundert sich Kerstin. Christian kontert: „Und du hattest bisher eher die ruhigen, unauffälligen Typen.“

Bei Anlässen wie Hochzeiten ergänzen sich die Fähigkeiten der beiden perfekt und sie stemmen oft gemeinsame Projekte. So entwirft Kerstin das Hochzeitskleid und Christian frisiert und stylt das Brautpaar. „Wir tauschen und teilen unsere Kunden“, freuen sie sich. Aber auch durch ihre Verschiedenheit kann das Paar viel voneinander ler-

nen: Christian reagiert weniger impulsiv auf Veränderungen. Kerstin hingegen kann jetzt ehrlicher zu sich selbst sein und auch mal Nein sagen. „Christian sagt immer zu mir, ich soll den Stock aus dem Hintern nehmen und ich erwidere, er könnte hin und wieder einen Stock im Hintern gebrauchen“, resümiert sie den Lernprozess ihrer Beziehung. Kleine Streitigkeiten bleiben aber auch hier nicht aus. Vor allem wenn sie zusammen arbeiten, nimmt keiner ein Blatt vor den Mund.

Auch die Freizeit des Paares dreht sich um den Beruf. So fahren sie zwei Mal im Jahr zusammen zur Fashion Week nach Berlin, um sich inspirieren zu

lassen und können das gemeinsam tun, das ist toll.“ Dafür nehmen sie auch in Kauf, dass sie sich unter der Woche erst spät abends sehen, wenn Christian um 23 Uhr nach Hause kommt. Sie wohnen in Hochheim – im Haus von Kerstins Eltern. Christian schüttelt den Kopf und lacht: „Das hätte ich mir wirklich nicht träumen lassen: Ich wohne bei den Schwiegerleuten unterm Dach! Aber mal ehrlich, ich bin total happy.“

Außen hip, innen wertkonservativ

Trotz äußerlicher Berufe überraschen beide mit einer erfrischenden Bodenständigkeit. „Im Grunde unseres Herzens sind wir ziemliche Spießer“, lacht Christian. Liegt in der Bodenständigkeit auch das Erfolgsrezept ihrer Beziehung? „Das wichtigste einer Beziehung ist, sich Freiräume lassen. Du musst den anderen akzeptieren. Es bringt nichts, deinen Partner ändern zu wollen“, erklärt Christian. „Außerdem sind Vorwürfe verboten. Und man sollte sich gegenseitig unterstützen“, ergänzt seine Freundin.

Das Konkurrenzdenken zwischen Wiesbaden und Mainz hingegen können beide nicht ernst nehmen: „Ehrlich gesagt, nervt mich das. Die Leute tun so, als läge Mainz von Wiesbaden Welten entfernt“, ärgert sich Christian. „Dabei haben beide Städte so viel Tolles zu bieten.“

Ihre beruflichen Ziele für die Zukunft sind klar definiert. Sie wollen über die regionalen Grenzen hinaus bekannt werden: „Das macht vieles einfacher und die Leute kommen dann von selbst zu dir.“ Die persönlichen Ziele fallen konservativer aus: „Ein Kind vielleicht. Und heiraten“, erzählt Christian, „also, wenn wir es diesmal hinkriegen.“ Die beiden hatten sich schon einmal verlobt. Nur die große Reaktion auf die Status-Änderung bei Facebook hatte ihnen die Lust genommen. Bei so viel Energie und Kreativität wird das

Paar wohl auch noch diese Herausforderung stillvoll meistern.

www.hotvolec.com
www.schoenschraeg.com

Anna Janina Zepter
Foto Roman Knie

SCHÖNE PAARE Zwischen zwei Städten

IN DIESER RUBRIK STELLEN WIR SCHÖNE
PAARE VOR UND FRAGEN SIE NACH IHREM
ERFOLGSREZEPT. UNSER SCHÖNES PAAR
KERSTIN BRÖCKL UND CHRISTIAN BÜRGER
VERBINDET NICHT NUR MAINZ UND
WIESBADEN, SONDERN AUCH IHRE
LEIDENSCHAFT FÜR MODE UND STYLE.

lassen und durch die Läden zu bummeln. Auch gemeinsame Urlaube werden genutzt, um nach neuen Inputs zu suchen. Kürzlich waren sie in Wien: „Wir sind den ganzen Tag durch Geschäfte gelaufen und haben nur geguckt.“ Jeder Urlaub wird so zur Recherche und Arbeit. „Aber im positiven Sinn“, betont Kerstin: „Wir lieben, was wir ma-

Abgang von der Bühne

INTENDANT MATTHIAS FONTHEIM VERLÄSST 2014 DAS MAINZER STAATSTHEATER. EINE KLEINE BILANZ.

Es kam nicht überraschend: Matthias Fontheim hat seinen Vertrag als Intendant des Mainzer Staatstheaters nicht verlängert und verlässt in zwei Jahren die Landeshauptstadt. Einig sei man sich hierbei gewesen, so lässt es sich der Pressemitteilung des Landes Rheinland-Pfalz und der Stadt Mainz, den Trägern des Staatstheaters, entnehmen, in der man sich auch artig für die Zusammenarbeit bedankt, auf Fontheims Verdienste für das Renommee des Hauses und die erfreulichen Zuschauerzahlen hinweist. „Wir sind eigentlich ganz gut angekommen“, stellt der gebürtige Krefelder dann auch selbst fest. Bei so viel Harmonie scheint der „Wunsch nach einem Wechsel“ der natürlichen Zirkulation der Theaterbetriebe entsprungen, wegen der sich jede Spielzeit das Intendantenkarussell wieder dreht und für Bewegung in der deutschsprachigen Kulturlandschaft sorgt. Dies verhindert auch, so Fontheim, dass sich „die

Dinge zu sehr einschleifen, die man angeregt hat“.

Verjüngung und Spielfreude

2006 begann Fontheim, vom Grazer Schauspielhaus kommend, mit seiner Arbeit in Mainz und folgte Georges Delnon, den es wiederum zurück zu den Eidgenossen ins heimische Basel zog. Mit dem Intendantenwechsel wurden die Karten neu gemischt – und das auch optisch: Durch Spielkarten, auf denen für die einzelnen Sparten unterschiedliche Piktogramme prangten, rückte das neue Corporate Design programmatisch die Spielfreude ins Zentrum. Hierfür stand auch die Verjüngung des Ensembles – einerseits eine finanzielle Taktik, die die Vergrößerung des Darstellerstabs erlaubte, andererseits aber auch Ausdruck dafür, langfristig das Interesse des jungen Publikums wecken zu wollen. Spätestens seit der letzten Spielzeit ist dies durch eine Kooperation mit dem AstA

der Gutenberg-Universität sichtbar gelungen: Die Studierenden können kostenlos ins Theater gehen. Dieses Projekt wird 2012/2013 durch eine zusätzliche Kooperation mit der Fachhoch-

schule Mainz weiter ausgebaut. Für Fontheim ist das eine „Verlebendigung, Verjüngung und Investition in die Zukunft“ und „eine der tollsten Sachen, die wir gemacht haben“. Auf die Teens und Twens zielten auch ungewöhnlichere Formate wie das Improvisationstheater „Club Aula“ oder die Lese-Reihe „Hot Readings“, die in der kommenden Spielzeit von dem Experimentierformat „X:Prosa“ abgelöst wird. Nachwuchsförderung findet sich auch auf künstlerischer Seite, etwa wenn junge Dramatiker mit „Text trifft Regie“ ein Forum erhalten und viel versprechende Regisseure wie Jan Philipp Gloger verpflichtet werden. Mit Anfang 30 ist Gloger nicht nur leitender Regisseur in Mainz, sondern wird dieses Jahr auch sein Debüt in Bayreuth geben und die Festspiele mit dem „Fliegenden Holländer“ eröffnen. Daneben ist vor allem das Interesse an neuer Dramatik den vergangenen Jahren eingeschrieben. Fontheim selbst inszenierte die deutschsprachigen Erstaufführungen bedeutender zeitgenössischer Autoren wie Simon Stephens („Motortown“, „Christmas“ und „Marine Parade“) und Bruce Norris, der für „Clybourne Park“ neben dem Pulitzer Preis 2011 gerade den wichtigsten amerikanischen Theaterpreis, den Tony Award, erhielt. Und auch andere Regiearbeiten des Intendanten zeugen, gelegentlich schlammschlachtig wie „Richard III“, meist realistisch, teils minimalistisch inszeniert wie „Draußen vor der Tür“ von einem Vertrauen auf die Stärke der Texte, verbunden mit vollem körperlichen Einsatz der Schauspieler.

Kämpfer und Kommunikator gesucht

Kämpfen müsse der Leiter eines Drei-Sparten-Hauses in einer Stadt wie Mainz können und vor allem kommunikativ sein, so Fontheim mit Blick auf seine Nachfolge. Wenigstens diese Meinung teilt auch Wolfgang Litzenburger, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters. Er hält die Kommunikation für

durchaus ausbaufähig, zudem sei mit Blick auf die Auslastung noch Luft nach oben, denn „die Zuschauer ab 40, die erreicht das Theater nicht mehr so gut wie früher“. Hat Fontheims Verjüngungskur das Theater also dem Unicampus angenähert und dafür der Stadt ein Stück entfremdet? So würde das Litzenburger nicht unterschreiben, aber sicherlich sei es eine der dringlichsten Aufgaben des oder der „Neuen“, Bürger, Medien, Politik und Wirtschaft gleichermaßen für das Haus zu gewinnen.

Bei solchen Erwartungen liest sich das Motto der nächsten Spielzeit, „Warte nicht auf bessere Zeiten“, wie eine kleine Spitze. Der Nachfolger wird es jedenfalls nicht leicht haben und muss in das zunehmend straff geschnürte Finanzkorsett des Theaters passen, das dem aktuellen Intendanten zu eng geworden ist. Nach hitzigen Debatten 2011, bei denen wenig diplomatisch um die Zukunft des Drei-Sparten-Hauses gerungen worden war und von Seiten der Stadt (insbesondere Finanzdezernent Günter Beck) Sparmaßnahmen in Millionenhöhe gefordert wurden, schien der gefundene Spar-Kompromiss eine stabile Basis für die Zukunft. Durch anstehende Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst kamen jedoch die halbwegs ausgeglichenen Finanzen wieder in Schieflage, denn die anfallenden Kosten müssen aus Theatermitteln finanziert werden, womit dem Haus knapp eine Million Euro weniger zur Verfügung steht, so Fontheim: Theater machen könne man damit schon, die Frage sei nur, was für eines. „Man kann ein anderes Konzept machen und anders arbeiten, aber es ist immer besser, wenn das dann auch jemand anderes macht.“

Die Neuausrichtung des Hauses soll also ein anderer übernehmen, noch stehen auch so genug Veränderungen an, beispielsweise durch die neue Spielstätte Deck 3, die in luftiger Höhe in den Räumen des ehemaligen Theaterrestaurants „Mollers“ das TiC ersetzen muss. An Ideen für die eigene Zukunft jedenfalls mangle es ihm nicht, sagt Matthias Fontheim. Verraten mag er sie aber noch nicht.

Dorothea Volz

Illustration: Lisa Lorenz



„WENN GOTHAM ZERSTÖRT IST, HAST DU MEINE ERLAUBNIS ZU STERBEN.“ BANE

PREVIEW: 25. JULI
BUNDESSTART: 26. JULI

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL
PALATIN

RADIO ROSSELHEIM
UKIP 90.3 Kabel 99.03 www.radio-ukip.de
Frankfurter Rundschau
Theater Region in Mainz

phono festival 2012
pop

20. & 21. Juli 2012
Rüsselsheim Rhein-Main

NADA SURF^{US}
WARPAINT^{US}
WE WERE PROMISED JETPACKS^{SCO}
DRY THE RIVER^{UK}
FANFARLO^{UK}
TEAM MENO^{NO}
DENIS JONES^{UK}
URBAN CONE^{SE}
WE INVENTED PARIS^{CH}
RUE ROYALE^{UK}
TALKING TO TURTLES^{DE}
STEAMING SATELLITES^{AT}
ME AND MY DRUMMER^{DE}
PITRNS^{DE}
ME SUCCEEDS^{DE}
YESTERDAY SHOP^{DE}
TINO HANEKAMP^{DE}
UND VIELE MEHR...

sensor

»Das Phono Pop ist ein echter Überraschungshit, ein kleines Haldern, vollkommen entspannt, sehr familiär, ohne all die Ekligkeiten, die große Festivals mit sich bringen.« (konzerttagebuch.de)
www.phono-pop.de | www.facebook.com/phonopopfestival

2nd International
Tattoo-River-Expo
Mainz 2012

BÜHNEN-SHOWS
POKALVERLEIHUNGEN
LIVE-BANDS
MUAY-THAI SHOW-KÄMPFE
WWW.NUBIA-SPORTS.DE
BRANDMANN
MARTIN KESICI
LEGT AUF

10.-12. AUGUST
55116 MAINZ
RHEINGOLDHALLE
RHEINSTRASSE 66

Infos & Programm:
www.tattoo-expo-mainz.com
Tel: +49-106405-5069958
Kartenbestellung Tel: +49-176-388 183 16
mail: info@tattoo-expo-mainz.com

Congress Centrum Mainz
Wildcat
Tattoo Spirit
Tattoo Spirit

latowier
Tattoo Style
EKEA
Fix Ink
Red Hammer

Perlen des Monats

JULI / AUGUST

Feten

(((AStA-Sommerfest)))

6. Juli
Uni Campus

Beim Sommerfest auf der Uni spielt nach den Erst- und Zweitplatzierten des AStA-Bandwettbewerbs die Irish-Folk-Punk-Band Mr. Irish Bastard. Auf der Biowiese gibt's den „Poetry-Sommerfest-Super-Sonder-Slam“. Später performt die Liedermacherin Johanna Zeul, gefolgt von Chuckamuck aus Berlin. Auch Hochschulgruppen präsentieren sich, u. a. das Sinfonische Orchester Mainz und das Improtheater Musenkuss. Danach tritt Mine mit ihrem Soloprogramm auf (Akkustik Pop). Aus dem Disco-Zelt wird die Disco-Muschel und auch an die kleinen Besucher ist gedacht mit einem Kinderprogramm mit Kinderschminken, Dosenwerfen, Märchenerzähler und einem Drum-Circle.

(((DAsDING Partyfieber)))

14. Juli
vier Clubs

Im Rahmen seines Sommerfestivals (siehe Seite 15) bringt DAsDING vier Partys in vier Clubs an den Start. Einmal zahlen (5 Euro) für: das 50grad (House), schon schön (Plattenleger), Red Cat (Radau & Rabatz Klub) und das KUZ (Mixed Music von DJ Mirko).



(((Sommerschwüle)))

28. Juli
KUZ

Unter der Schirmherrschaft von OB Michael Ebling lädt die Sommerschwüle zum Feiern. Dazu gehört eine Lesung mit dem Frankfurter Holger Heckmann (Buch „Pöse Puben“), der Mainzerin Kathleen Geßner (Lesbische Gedichte) und Dr. Treznok. Neu ist die Karaoke-Show mit den „Karaoke Brothers“. Um 19 Uhr stellen sich hr3-Moderator Tim Frühling und seine Gäste im Rahmen des „Sommernachtstreff“ die Frage „Toleranz gefordert – Toleranz gelebt? Wie (in)tolerant sind wir zu uns selbst?“. Auf die Hauptbühne kommen Ole Lehmann sowie Cora Frost und Gert Thumser (Foto), die gegen Geschlechtergrenzen und Rollenklischees aufrufen. Später spielt DJane Miss Günnie T. mit aktuellen Partysounds und DJ Harry.H. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Konzerte

(((SommerNachtJazz)))

5., 12., 19., 26. Juli
Altmünsterkirche

Jazz und Textimpulse auf der SommerNachtJazz. Poetisches und Skurriles, Aphoristisches und Nachdenkliches unterbricht die Musik als Impuls für die Nacht. Vom Jazzstandard „What are you doing the Rest of your life?“ ausgehend, drehen sich die Texte um: Tanzen, Träumen, Hoffen und Lieben. Weine gibt es von den Mainzer Winzern. Die Künstler der Abende sind: Sandra Beddegenoots & Michael Geldreich, Christoph Aupperle & Peter Linhart, Ulf Kleiner & Daniel Stelter sowie Pascal von Wroblewsky & Reinmar Henschke.



(((Martin Grubinger)))

11. Juli
Phönixhalle

Martin Grubinger (29 Jahre) kommt im Rahmen des Rheingau Musik Festivals nach Mainz mit Salsa-Klängen. Dass er dabei meist selbst zu einer Art Tänzer wird, ist vielen durch Grubingers Auftritte in vergangenen Sommern bekannt. Seine Partner sind Marimba-, Xylo- und Vibraphon, Congas, Bongos und Trommeln. In unglaublicher Geschwindigkeit wirbelt er zwischen seinen Instrumenten herum und verleiht mit atemberaubender Virtuosität den Anschein von absoluter Leichtigkeit.

(((Brasil Beatz Doppelkonzert)))

12. Juli
KUZ

Brasilianische Beats in Mainz: „BerimBrown“ (Capoeira-Funk-Reggae) aus Belo Horizonte (Brasilien) starten ihre Deutschland-Tournee und spielen ein Konzert mit ihrem Gastgeber, der Mainzer Samba-Gruppe „Bateria Infernal“. Anschließend laden beide Bands zur After-Show-Party. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Lars Reichow)))

28. Juli
Frankfurter Hof

Nicht nur Gutenberg liegt Unterhaltungskanzler am Herzen. Mit seinem Benefizkonzert setzt er sich für die Stiftung Tumorforschung Kopf-Hals ein. „Lachen ist gesund! Aber ein Tumor lässt sich nicht nur mit guter Laune vertreiben. Deswegen setze ich mich bei dieser Veranstaltung für Forschung und neue Therapien ein“, sagt Reichow.

Bühne

(((Theaterspaziergang „Fadenspiel“)))

2., 3., 6. Juli
Haus der Jugend (Treffpunkt)

Studierende der Theaterwissenschaften an der Uni präsentieren ihr szenisches Projekt „Fadenspiel“. Bei dem Theaterspaziergang mitten durch die Altstadt werden Szenen zum Thema „Schicksal“, „Gott gegeben“ oder „Selbstbestimmt“ präsentiert. Mit Texten von Calderon, Goethe und Brecht.



(((Eckart von Hirschhausen & Vollplaybacktheater)))

2. / 28. Juli
Zitadelle & Garten der Verlagsgruppe Rhein-Main

Im Rahmen des Festivals ‚Summer in the City‘ erzählt Hirschhausen am 2. Juli Weisheiten über die Liebe. Diese geht ja bekanntlich durch den Magen, aber wenn sie durch ihn hindurch ist, was passiert dann? Hirschhausen hat die Antworten parat. Am 28. Juli folgt mit dem Vollplaybacktheater ein Hörspielaabend. Die Schauspieler bringen „Die Drei ???“ und die schwarze Katze“ lippensynchron als Theaterstück auf die Bühne – mit eigenen Interpretationen und viel Witz. **Wir verlosen 2x2 Tickets für die Drei ??? unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Improtheater restrisiko)))

8. Juli
Baron Campus

90 Minuten Improvisationstheater: In der ersten Halbzeit lassen die Schauspieler nach Vorgaben der Zuschauer eine Miniaturwelt entstehen. In der zweiten Halbzeit folgt eine rasante Improshow mit Dramen, Parodien, Ratespielen und mehr. Ein Moderator führt durch den Abend und holt vom Publikum stets neue, spontane Ideen ein.

(((Männerphantasien)))

24., 25., 31. August
Showbühne

Musikalisch, modern und amüsant präsentiert die Showbühne das Stück „Männerphantasien“ und nimmt mit auf eine Reise durch die Windungen und Wendungen der männlichen Gedankenwelt – irgendwo zwischen Fußball, Frauen, Bier und dem eigenen Ego. Unterhaltung für beide Geschlechter.

Film

(((Cosmopolis)))

2. Juli Preview / 5. Juli
Capitol/Palatin

Eric Packer (Robert Pattinson) ist ein reicher und gewissenloser Spekulant der New Economy, der sich an riskanten Termingeschäften aufteilt. Die New Yorker Straßen sind völlig verstopft und als er nach 24 Stunden samt Frau, Geliebter und Leibwächtern endlich bei seinem Lieblingsfriseur ist, hat er fast alles verloren.

(((Sleep Tight)))

5. Juli
CineStar

César arbeitet als Portier in einem Apartmenthaus in Barcelona. Besonders Clara hat es ihm angetan. Ihre unbeschwerter Lebenslust verursacht bei ihm die reinste Übelkeit. Wenn er ihre Ausgelassenheit zerstört hat, hofft er Ruhe zu finden. So schleicht er sich täglich in ihre Wohnung, betäubt sie und legt sich zu ihr ins Bett. Doch das ist nicht alles...

(((Bis zum Horizont, dann links!)))

12. Juli
Residenz / Prinzess

Die meisten Bewohner des Seniorenruhesitzes „Abendstern“ haben sich mit dem drögen Alltag zwischen Gymnastikstunde und Lesenachmittag längst abgefunden. Doch Tiedgen will noch was erleben. Die Gelegenheit ergibt sich, als eine Rundreise mit einer alten Propellermaschine ansteht. Er entführt den Flieger.

(((Das verflixte 3. Jahr)))

19. Juli
Residenz / Prinzess

Ein Gesellschaftskolumnist fällt nach der Scheidung in eine Depression und versucht sich als Schriftsteller mit der These, die Liebe dauere nur drei Jahre. Das Buch wird ein Riesenerfolg: Als aber seine neue Liebe herausfindet, dass er dahintersteckt, ist Schluss mit Gefühl und Sex, auch ohne „das verflixte 3. Jahr“.

(((The Dark Knight Rises)))

26. Juli
Cinestar / Capitol

Acht Jahre war Batman (Christian Bale) im Untergrund, doch als Koloss Bane (Tom Hardy) Gotham City ins Chaos stürzen will, kommt er zurück. Bane will den „dunklen Ritter“ nicht nur demütigen, er will ihn zerstören. Doch Batman hat Hilfe von Commissioner Gordon (Gary Oldman), dem jungen Polizisten John Blake (Joseph Gordon-Levitt) und seiner guten Seele Alfred (Michael Caine).

Kunst

(((Die Nazarener – vom Tiber an den Rhein)))

Juni bis November 2012
Landesmuseum Mainz

In der großen Jahresausstellung „Die Nazarener – Vom Tiber an den Rhein“ präsentiert das Landesmuseum drei Malerschulen des 19. Jahrhunderts und somit eine kunst- und kulturhistorische Gesamtbeurteilung des Wirkens der Nazarener in Rheinland-Pfalz. Es sind rund 130 Exponate von 40 nazarenischen Künstlern zu bestaunen.

(((Bachelorausstellung Kommunikationsdesign)))

4. bis 7. Juli
PENG

25 Studenten der Fachhochschule wollen es der Welt zeigen. Die Besucher erwartet ein buntes Glitzersammelsurium aus sechs Monaten schlafloser Nächte, dunkler Augenschatten, psychischer Höhen und Tiefen, Kraft, Angst, Hoffnung, Selbstzweifel, Wut, Mut und Herzblut. Die Abschlussarbeiten kommen aus den Bereichen Editorial Design, Corporate Design, Fotografie, Illustration, Installation und vieles mehr.

(((Künstler stellen aus)))

6. bis 12. Juli, 17. bis 26. Juli
Ringstube

In der ersten Ausstellungsperiode ab 6. Juli sind Werke von Anna Holzhauer, Charlotte Mumm und Yvonne Wilczynski zu sehen. Ab 17. Juli bezieht dann Alex Wissel aus Düsseldorf mit seiner Kunst die Atelier-Räume der Ringstube.



(((Unterwegs – Kunst im Buch)))

28. Juli bis 25. August
Galerie Mainzer Kunst

Die Galerie Mainzer Kunst zeigt Illustrationen von Felix Scheinberger. Dessen Stil zeichnet sich durch fast karikaturhafte Überzeichnungen von Personen und das Einfügen von Collagenelementen aus. Bundesweite Bekanntheit erreichte Scheinberger durch seine Bücher „Mut zum Skizzenbuch“ und „Wasserfarbe für Gestalter“, die im Mainzer Hermann-Schmidt-Verlag erschienen sind. Und unser Cover hat er auch schon gestaltet ...

Literatur

(((Poetry Slam Sommerspecial)))

11. Juli
KUZ

Das große Poetry Slam-Saisonfinale steht bevor. Es gilt, den besten Mainzer Slammer zu küren, um ihn auf die deutschsprachigen Poetry Slam-Meisterschaften zu schicken. Acht der besten Slam-Poeten Deutschlands treten gegeneinander an. Für Musik sorgt das Duo Herrmann Ball aus Bamberg. Bei gutem Wetter Open-Air.

Familie

(((Moving Types-Werkstatt)))

21. Juli
Gutenbergmuseum

Das Gutenberg-Museum bietet mit der Moving-Types Werkstatt einen „Schnupperkurs“ für Jugendliche (10. bis 13. Klasse). Der Workshop umfasst eine Ausstellung und die Animation eines Stop-Motion-Typofilms. Mit dieser Filmtechnik wird unbeweglichen Dingen „Leben eingehaucht“. Anmeldung unter moving-types@fh-mainz.de

(((attac Sommerakademie)))

1. bis 5. August
Uni Campus

„Teilhaben – Teil sein!“ lautet das Motto der diesjährigen Sommerakademie von Attac. Themenblöcke wie „Finanzmärkte entziffern“, „Reichtum umverteilen“, „Demokratie erstreiten“ oder „Klimagerechtigkeit und Ökologische Transformation“ stehen auf dem Programm. Rundherum Musik und buntes Kulturprogramm. Anmeldung unter www.attac.de/soak. Tagesticket 25 Euro.



(((Sommerfest Botanischer Garten)))

19. August
Unigelände

Der Botanische Garten der Universität lädt zum großen Sommerfest. Im Mittelpunkt stehen Energie- und Industriepflanzen, die als nachwachsende Rohstoffe von Bedeutung sind. Außerdem gibt's einen Pflanzenbasar, Führungen, Info zu Bildungsangeboten der Grünen Schule, Musikbühne und Obstküchen. Für die jüngeren Besucher findet das Puppentheater „Flora Primelwurz“ statt und zum Abschluss spielt das Absinto Orkestra.

Termine an
tippsundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz

Landeshauptstadt Mainz

EWR Energie auf neuen Wegen

Kulturplus FRANKFURTER HOF MAINZ

KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ

unterhaus

mainzplus CITYMARKETING

Summer in the City 2012

Mo. 02.07. Zitadelle
DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

Fr. 13.07. Zitadelle
TIM BENDZKO & BAND

Sa. 14.07. Zitadelle
ADORO

So. 15.07. Zitadelle
ROGER HODGSON

Fr. 20.07. Zitadelle
THE BOSSHOSS

Sa. 21.07. Zitadelle
LOREENA McKENNITT

So. 22.07. Volkspark
BLOOD SWEAT AND TEARS

Mi. 25.07. Frankfurter Hof
RED BARAAT

Sa. 28.07. VRM Garten
VOLLPLAYBACKTHEATER

Do. 02.08. Frankfurter Hof
SHARON CORR

Sa. 04.08. Frankfurter Hof
CARMEN mit COMPANIA MARIA SERRANO

Fr. 24.08. Kurfürstliches Schloss
CHRIS DE BURGH

Do. 30.08. Kurfürstliches Schloss
JOAN ARMATRADING

Sa. 01.09. Zitadelle
RUNRIG

TICKETS & INFOS:
www.frankfurter-hof-mainz.de

Allgemeine Zeitung Unsere Zeitung! MediaMarkt pepper Rheinhessen SKODA Sparkasse Mainz

Ingelheimer Sommer-Kulturwochen 2012



21. Juli, 20 Uhr
PAVLO & Band Live in Concert
Kaiserpfalz Ingelheim / Aula regia (Open Air)

3. August, 20 Uhr
ZETTELS THEATER
präsentiert William Shakespeares Richard der III., ein Requiem für die Krone, Einlass: 19 Uhr
Freilichtbühne An der Burgkirche (Open Air) Eintritt: VWK/AK 13€

31. August, 20 Uhr
Marshall & Alexander „Hautnah Live“
Kaiserpfalz Ingelheim / Aula regia (Open Air)



15. September, 20 Uhr
Jürgen von der Lippe liest: „Best of Eigenes“
Historische Turnhalle an der Burgkirche



19. Oktober, 20 Uhr
Ben Becker „Den See“
Neues Live Konzert-Programm
Historische Turnhalle an der Burgkirche

Kartenverkauf und Informationen:
Tourist-Information Ingelheim,
Neuer Markt 1, 55218 Ingelheim,
Tel. 06132-782216 und 782299

www.ingelheim.de
touristinformation@ingelheim.de

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de

KUZ

So. 1.7. 20.45 Uhr / Einlass 18 Uhr
Fußball-EM: Live-Übertragung auf 15 m² großer LED-Videowand im Biergarten und in HD-Qualität in der großen Halle
»EM-Finale«

Fr. 6.7. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 7.7. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst! + NDW-Party + Saturday Night Fever«
»Depeche Mode Party«

Mi. 11.7. 20 Uhr
»Poetry Slam: Sommerspecial N°5«
Bei gutem Wetter im Biergarten

Do. 12.7. 19 Uhr
»Brasil Beat« – das große Doppel-Jubiläumskonzert:
»Berim Brown & Bateria Infernal«

Fr. 13.7. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 14.7. 22 Uhr
»Dark Awakening«
»The Flow«

Do. 19.7. 22 Uhr
Studi-Fete: »Mediziner«

Fr. 20.7. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 21.7. 22 Uhr
»Ü30 – 90er Spezial«
»The Flow« alles was rockt

Do. 26.7. 22 Uhr
Studi-Fete: »Juristen«

Fr. 27.7. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 28.7. 16 Uhr
»Sommerschwüle«

VORSCHAU

So. 2.9. 11 & 15 Uhr
Kids im KUZ | Figurentheater Neumond: »Alle seine Entlein«

Di. 4.9. 20 Uhr
»Spätschicht - Die Comedy Bühne«

6.–22.9. »Theaterfestival Grenzenlos Kultur Vol. 14«

So. 16.9. 11 & 15 Uhr | Kids im KUZ
Theater an der Parkaue & two Fisch: »Bettina bummlt«

Mo. 17.9. 10 Uhr | Kids im KUZ
Theater an der Parkaue & two Fisch: »Bettina bummlt«

Sa. 29.9. 20 Uhr
Tribute to rock: »Mad Zeppelin, Ozmosis, Green Play«

Mi. 3.10. 20 Uhr
»KUZ bleibt KUZ!«
7.Tag der Offenen Tür

So. 7.10. 11 + 15 Uhr | Kids im KUZ
Theater Laku Paka:
»Ein Bär will's wissen«

Di. 9.10. 20 Uhr
»Spätschicht - Die Comedy-Bühne«

Di. 16.10. 20 Uhr
»Ernesto Cardenal & Grupo Salé«

Mi. 24.10. 20 Uhr
Voodoo Chile Tour 2012:
»Eric Gales, Tim Stevens, Keith Le Blanc«

Sa. 3.11. 20 Uhr / Phönix-Halle Mainz
»ASP«

So. 4.11. 11 + 15 Uhr | Kids im KUZ
Die Füchse: »Arthur und die grässlich grüne Pudelmütze«

Mi. 14.11. 20 Uhr
»Eric Sardinas«

Do. 29.11. 20 Uhr
»Saltatio Mortis«

Mi. 12.12. 20 Uhr
»Saltatio Mortis«

1))) Sonntag

LITERATUR
15.00. PFARREI ST. JOSEPH
Wie findet eine Feministin, Esoterikerin und Schamanin zur katholischen Kirche? Ref. Doris Mohrman

SONSTIGES
16.00. HECHTSHEIM
Weinfest im Kirchenstück

12.00. RHEINGOLDHALLE
Verband Deutscher Prädikatsweingüter Jahrgangspräsentation

KUNST
11.30. GUTENBERG MUSEUM
Sonntagsführung durch die Ausstellung „Moving Types – Lettern in Bewegung“ mit den Kuratoren

2))) Montag

KONZERTE
19.00. ZITADELLE
Dr. Eckart von Hirschhausen: Liebesbeweise

20.00. CAFE AWAKE
Cafekultur & Jazz. Vier Haben Recht

21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Durden. Live-Jazz

BÜHNE
20.00. HAUS DER JUGEND
Fadenspiel. Theaterwissenschaftler der Uni Mainz führen ein szenisches Projekt auf

LITERATUR
12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES
Atempause. Musik-Text-Stille

18.00. NEUE SYNAGOGE
Jüdische Athletinnen vor und nach 1933. Akademische Lesung. Ref. Prof. Dr. phil. Norbert Müller

18.15. UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM
Verlaufende Gliedmaßen und tropfende Nasen. Zum geriatrischen Diskurs in der Antike. Ref. Prof. Dr. Hartwin Brandt

18.15. UNIVERSITÄT, MUSCHEL
Vorlesungsreihe: Interessenskonflikte mit der Industrie in der medizinischen Forschung und Krankenversorgung

SONSTIGES
18.00. HECHTSHEIM
Weinfest im Kirchenstück

3))) Dienstag

KONZERTE
19.30. SWR-FUNKHAUS
Summernight Blues. Albie Donelly's Supercharge feat. Zoot Money

21.30. ESG-BAR
Trio WayOutWest. Jazz

21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Pretty Lightning. Psychedelic-Blues-Folk

Weinreich
im ATRIUM
www.atrium-mainz.de

BÜHNE
20.00. HAUS DER JUGEND
Fadenspiel. Theaterwissenschaftler der Uni Mainz führen ein szenisches Projekt auf

20.00. UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM
English Comedy Night

LITERATUR
12.15. ST. QUINTINSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille

18.15. UNIVERSITÄT, REWI
Vorlesungsreihe Out of Africa. Umdeutungen - Fossilgeschichte und ihre Rekonstruktionen

18.30. KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
Vortragsreihe der Kunsttheorie. Sammeln, Ausstellen, Collagieren - Kuratieren? Drei künstlerische Positionen

KUNST
12.00. INSTITUTSBIbliothEK BUCHWISSENSCHAFT IM PHILOSOPHICUM (UNI)
Vernissage der Ausstellung „anders reisen - Mit 33 Reiseführern um die Welt“.

4))) Mittwoch

FETE
21.00. RED CAT
Psycho-Jones 7 decades of alstyle pop & trash a gogo

21.00. UNIVERSITÄT, BARON
DIES-Party der Fachschaft Sport

21.00. ROXY
Live im Roxy, mit der KingKa Band

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash'n Treasure mit Johnny Gigolo: Gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren. All Styles no Borders

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studentenparty

22.00. SOGRAD
Studentsgroove. Mit Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love und special Guests. Best of different Styles

LITERATUR
18.15. UNIVERSITÄT
Wo Ich war, soll Es werden - die Sicht eines Hirnforschers. Ref. Prof. Dr. Ernst Pöppel

KUNST
19.00. PENGLAND
Vernissage. Bachelorausstellung Kommunikationsdesign. 25 Studenten der FH Mainz zeigen ihre Abschlussarbeiten

SONSTIGES
9.00. FH MAINZ
Ada-Lovelace-Projekt. Studiengang Technisches Gebäudemanagement für Schülerinnen der Klassen 8 bis 10

5))) Donnerstag

FETE
21.00. RED CAT
Phat Cat - Audio Treats Funk, Soul & Hip Hop

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Karacho's Risky Business. Mit TRSHRKT & Binary S010. Electronic, Indiedance, Nudisco

KONZERTE
19.30. SWR-FUNKHAUS
Summernight Blues. Albie Donelly's Supercharge feat. Zoot Money

19.30. ST. STEPHAN MAINZ
Klingendes Wort, Gregorianische Gesänge. Frankfurter Choralchole

22.00. EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
Sommernacht-Jazz 2012. What are you doing the rest of your life? Sandra Beddegenoots & Michael Geldreich

LITERATUR
12.15. ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille

18.00. UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM
Lars Gustafsson - Das poetische Subjekt. Öffentlicher Vortrag

19.00. CAFE AWAKE
Vortrag über Arbeitslosigkeit und die sozialwirtschaftliche Situation in Spanien

19.30. NEUE SYNAGOGE
Die Jüdin Gretel Bergmann und die Spiele 1936. Film, Kommentar und Diskussion

KUNST
18.00. PENGLAND
Bachelorausstellung Kommunikationsdesign. 25 Studenten der FH Mainz zeigen ihre Abschlussarbeiten

6))) Freitag

FETE
16.00. BODEGAS IBERICAS
White Summernight. After-Work-Party open Air

17.00. UNIVERSITÄT, CAMPUS
ASTA-Sommerfest. Programm auf der Hauptbühne. Geo- und Biowiese, Campus Mainz Area und in der Muschel

21.00. RED CAT
Hangin' Tough - From The Vault Raw House, Rhythm & Disco

21.00. IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
We Love Friday. Disco Classics, 80er, 90er und das Beste von Heute (Einlass ab 25 J.)

22.00. ROXY
I Love Disco, House und Black

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü30. Popmusik für alle

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Ü30. Aktuelle Popmusik

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fresh'n Fresher. Mit Johnny Gigolo. Gern Gehörtes, selten Gehörtes und Unerhörtes

22.30. SOGRAD
Welcome to 50Grad. Electronic mit Konrad Flinte und Tilman

KONZERTE
19.30. ST. STEPHAN MAINZ
An die Freude - Beethoven in St. Stephan, Philharmonisches Staatsorchester Mainz und Domkantorei

BÜHNE
20.00. HAUS DER JUGEND
Fadenspiel. Theaterwissenschaftler der Uni Mainz führen ein szenisches Projekt auf

20.00. SCHAUSPIELSCHULE
Adam und Eva, eine Komödie von Peter Hacks um einen Apfel. Abschlussprojekt des dritten Jahrgangs

KUNST
18.00. PENGLAND
Bachelorausstellung Kommunikationsdesign. 25 Studenten der FH Mainz zeigen ihre Abschlussarbeiten

19.00. RINGSTUBE MAINZ
Karntausstellung von Anna Holzhauser, Charlotte Mumm, Yvonne Wilczynski (bis 12.7.)

7))) Samstag

FETE
21.00. IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
Summer Affairs. Black vs. House. Einlass ab 21 J.

21.00. RED CAT
Freestylerei - Daniele Iezzi & Readymix Dave Dubs, Beats & Rhymes

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst. NDW-Party & Saturday Night Fever

22.00. UNIVERSITÄT, BARON
Raumschiff Bucharest "Balkan-Space-Night". Balkan, Gypsy, Latino, Elektrowing mit Mari Posa

22.00. ROXY
Club Deluxe

22.00. DORETT BAR
Kürbis. 60ies, Punk-Rock, Franzosen-Beat

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party

22.00. EHEM. KUMIKLUB
Vollgas!!! Eventreihe mit der Frankfurter Gasgeben Crew

22.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel. Drum n Bass, Breaks und Dubstep. Mit DJ Flatline und Timothy Carpenter

22.30. SOGRAD
From Disco to Disco. Mit DJ Release und Pascal Rueck. Black & House

KONZERTE
12.00. BODEGAS IBERICAS
White Summernight. Wein-Lounge mit Tapas, Paella und Live-Musik. Open Air

20.00. PHÖNIX-HALLE
Joe Bonamassa & Band. An Acoustic Evening

6.6. - 26.8.

Der Mainzer Aktionskünstler „Brandstifter“ (Stefan Brand) sitzt in einer Holzhütte auf dem Bahnhofplatz. Dort hält er 2 Monate lang Ausschau nach verlorenen Botschaften in Form von Zetteln mit flüchtigen Notizen, Zeichnungen, Fotos etc. Der Vorsitzende des Mainzer Kunstvereins Walpodenstraße 21 e.V. will diese Zettel vor dem Verfall bewahren, da es sich bei dem vermeintlichen Müll oft um interessante Papierdokumente handelt. Die Fundzettel vermögen, so Brand, durch die ihnen innewohnende Unmittelbarkeit und Spontanität die Befindlichkeit der Mainzer unverfälscht und direkt widerzuspiegeln. „Brandstifter“ archiviert diese Papierstücke, sammelt sie in seiner „Asphaltbibliothek“ und plakatiert sie als Collage im öffentlichen Raum. (Foto: Andreas Coerper)

7.

Er tauchte am Blues-Himmel auf wie eine Supernova – doch anders als das Aufleuchten des kurzlebigen Sterns, entpuppte sich das Wirken des amerikanischen Bluesrockers Joe Bonamassa als dauerhaftes Phänomen. Der inzwischen 35-jährige Musiker gilt als der bedeutendste Newcomer der Bluesrock-Szene der letzten Jahre. Einzige Show in Deutschland in der Phönixhalle in Mainz!

BÜHNE
8.00. GUTENBERGMUSEUM
Antiquarischer Buch- und Grafikmarkt im Innenhof

20.00. SCHAUSPIELSCHULE
Adam und Eva, eine Komödie von Peter Hacks um einen Apfel. Abschlussprojekt des dritten Jahrgangs

KUNST
19.00. PENGLAND
Finissage. Bachelorausstellung Kommunikationsdesign. 25 Studenten der FH Mainz zeigen ihre Abschlussarbeiten

SONSTIGES
7.00. RHEINUFER
Floh- und Krempelmarkt

8))) Sonntag

KONZERTE
16.00. MS RHEINENERGIE
SWR4 Schlagerschiff

17.00. ST. JOHANNISKIRCHE
Benefiz-Reihe "Künstler für St. Johannis". Brigitte Wolter: "Lieder und Arien". Begleitung: Martina Graf, Piano

Die ersten Soloauftritte hatte Brigitte Wolter mit 14 Jahren in ihrer oberbayerischen Heimat. Mittlerweile singt sie Oratorien im Rhein-Main-Gebiet. Für ihr Konzert in St. Johannis hat die Mezzosopranistin und Altistin ein Programm mit Arien und Liedern von Barock bis Romantik zusammengestellt. Zu hören sind unter anderem Werke aus Bachs h-Moll-Messe, dem „Messias“ von Händel, Mozarts Krönungsmesse, Hector Berlioz' „Sommernächten“ und Lieder von Erich Wolfgang Korngold.

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

BIER GARTEN

geöffnet bis spät in die Nacht

Steinofenpizza
knuspriger Flammkuchen
wechselnde Tagesgerichte
feine Weine
frisch gezapftes Augustiner

Küche täglich bis 23 Uhr offen



BARON
CAMPUS/UNI MAINZ

anzeigen@sensor-magazin.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!



Tel. 06131/484771



Konzertbüro **SCHONEBERG**

shearwater
29.06.12 frankfurt, das bett

mac miller
30.06.12 offenbach, capitol

howler
03.07.12 frankfurt, silbergold

wolfmother
04.07.12 offenbach, capitol

young rebel set
22.07.12 frankfurt, das bett

simple minds
22.08.12 hanau, amphitheater

kimbra
27.08.12 frankfurt, st. peter

the temper trap
18.09.12 offenbach, capitol

max buskohl
30.09.12 frankfurt, nachtleben

home of the lame
04.10.12 frankfurt, ponyhof club

me & my drummer
07.10.12 offenbach, hafen 2

noel gallagher's high flying birds
08.10.12 offenbach, capitol

jon gomm
17.10.12 offenbach, hafenkino

parov stelar
20.10.12 offenbach, capitol

achim reichel
01.11.12 frankfurt, dreikönigskirche

gotye
08.11.12 frankfurt, jahrhunderthalle

die orsons
14.11.12 frankfurt, das bett

stefanie heinzmann
19.11.12 frankfurt, st. peter

two door cinema club
21.11.12 offenbach, capitol

chima
28.11.12 frankfurt, nachtleben

aida night of the proms
mit: mick hucknall von simply red, anastacia, jupiter jones, naturally 7 u.a.
04./05. & 22.12.12 frankfurt, festhalle
19.12.12 mannheim, sap arena

silbermond
07.12.12 frankfurt, festhalle

nils landgren
07.12.12 frankfurt, dreikönigskirche

david orlowsky trio
09.12.12 frankfurt, dreikönigskirche

charlene soraia
13.12.12 offenbach, hafenkino

rolando villazón
25.04.13 frankfurt, alte oper

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

NEUBORN OPEN AIR FESTIVAL

NOAF

Caliban, Destruction, Terror, Vanden Plas, Enkk, Remator, Evil, Mystic Prophecy, Death of Holconda, Stereo Dynamite, Belie Seed, Sunpilotz

24.+25. August 2012
Wörrstadt

TICKETS, ANFAHRT, BILDER SOWIE WEITERE INFOS UNTER:
www.noaf.de

Juli 2012

RED CAT special event

DJ RADAUMEISTER AGE

TUEBINGEN

SATURDAY 14 JULY 12

EMMERICH-JOSEF-STRASSE 13
REDCAT-CLUB.DE



18.00 RHEINGOLDHALLE
Semesterabschlusskonzert. Verein der Freunde & Förderer des Collegium Musicum der Universität Mainz

19.00 UNIVERSITÄT, BARON
Restriktio Improtheater. 90 Minuten Improvisationstheater

SONSTIGES
14.00 COFACE ARENA
Sommerfest der 05er mit Bühnenprogramm (u.a. Stefanie Heinzmann) und Mannschaftspräsentation

9))) Montag

KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jazz Session. Live-Jazz

LITERATUR
12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
Atempause. Musik-Text-Stille

18.15 UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM
Die politische und gesellschaftliche Rolle von Olympia. Ref. Prof. Dr. Panos

18.15 UNIVERSITÄT, MUSCHEL
Vorlesungsreihe: Konflikt und Ethik. Alles relativ? Über interkulturelle Ethik. Ref. Prof. Dr. Karl-Wilhelm Merks

10))) Dienstag

KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Drens (Indie-Pop). Anschließend Aftershowparty mit LA. Digital Noise (Indie-Rock, Elektro)

LITERATUR
12.15 ST. QUINTINSKIRCHE
Atempause. Musik-Text-Stille

11))) Mittwoch

FETE
21.00 RED CAT
Psycho-Jones 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash'n Treasure mit Johnny Gigolo: Gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren. All Styles no Borders

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Studentsgroove. Mit Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love and special Guests. Best of different Styles

22.00 SOGRAD
Studentsgroove. Mit Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love and special Guests. Best of different Styles

LITERATUR
20.00 KUZ, BIERGARTEN
Poetry-Slam

KONZERT
20.00 PHÖNIX-HALLE
Rheingau Musik Festival. Martin Grubinger & Friends

SONSTIGES
10.00 FH MAINZ
Ada-Lovelace-Projekt. Workshop Stop-Motion-Trickfilm für Schülerinnen der Klassen 7 bis 9

KUNST
19.00 INSTITUT FRANÇAIS
Podiumsdiskussion im Rahmen der Ausstellung „Die Bilder und die Religionen“

12))) Donnerstag

FETE
21.00 RED CAT
Phat Cat vs. Dj Kitsune - Audio Treats presents Dj Kitsune (Frankfurt) R'n'B, Black Music, Hip Hop

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Karacho's Risky Business. Mit TRSHIRT & Binary SOLO. Electronic, Indiedance, Nudisco

KONZERTE
19.00 KUZ
Brasil Beat. Doppel-Jubiläumskonzert: 15 Jahre Berimbrown & 20 Jahre Bateria Infernal

22.00 EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
Sommernacht-Jazz 2012. What are you doing the rest of your life? Christoph Aupperle & Peter Linhart

LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause. Musik-Text-Stille

13))) Freitag

FETE
15.00 RHEINUFER AM RATHAUS
Mainzer Bierbörse

21.00 RED CAT
Bodysnatchaz - Dj Anna & D-Nice (Stuttgart) Hip Hop from 1980 till today

22.00 UNIVERSITÄT, BARON
Grungemight. Mit DJ Crudo & Sir Grunge-a-lot (Grungerock, Alternativ, Stoner, Metal)

22.00 ROXY
I Love Disco, House und Black

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
U30. Popmusik für alle

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
U30. Aktuelle Popmusik

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende. Die schwulesbische Unifete

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ Kabul. Britpop, Elektro, 90s, 80s Disco Classics

22.30 SOGRAD
Overdrive Night. Electronic mit Andy Düx und Matt K

KONZERTE
19.00 ZITADELLE
Tim Benztko mit Band: Du warst noch nie hier Tour 2012. Support: Mobilée

LITERATUR
15.00 UNIVERSITÄT
Ladyfest. Vorträge, Workshops, Debatten und Essen im Philosophicum, Q-Kaff und Haus Mainusch

19.00 CAFE AWAKE
Filmvortrag von Medizetz Mainz e. V. Medizinische Versorgung von Papierlosen und Migranten ohne Krankenversicherung

14))) Samstag

FETE
15.00 RHEINUFER AM RATHAUS
Mainzer Bierbörse

21.00 RED CAT
DASDING Partyfieber - Radau & Rabatz Klub - Dj Radaumeister Age Punk, New Rave, Alternative, Electro, HipHop, Ska, Breaks und Remmidemmi

21.00 IMPERIAL DANCECLUB
(ALTE LOKHALLE)
Ibiza White Night. Finest Ibiza Beats. Einlass ab 21 J.

21.30 UNIVERSITÄT, KULTURCAFÉ
Riot Grrri Konzert. Polly Pokket, Respect my fist, Käpt'n awesome (Punk, Queercore). Anschließend Morelle

21.30 DORETT BAR
Roll Over Dorett - Record Hop, Rockabilly, Rock'n Roll, Rockin' Blues, Rhythm'n Blues, Twangy Sounds, Surf, Beat

22.00 ROXY
Club Deluxe

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00 UNIVERSITÄT, BARON
Eviva Mexico-Fiesta from Dusk till Dawn. Mit DJ Crudo

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Dark Awakening

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow. The finest in mixed Party Tunes

22.00 SOGRAD
DASDING Houseession mit Tune Brothers und DGeorge. House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DASDING Plattenleger-Party. Techno, Minimal, Deep House

KONZERTE
11.00 FRANKFURTER HOF
Dances of Our time - Neue Klaviermusik von fünf Kontinenten. Klaviermatinee mit Oliver Triendl und Vestard Shirkus

19.00 ZITADELLE
Adoro mit Orchester und Band

FAMILIE
14.00 GÜTENBERG MUSEUM
Kinderführung. Druckvorführung, Gießen von Bleiletern, Rundgang durch das Museum (ab 6 J.)

LITERATUR
9.00 UNIVERSITÄT
Ladyfest. Vorträge, Workshops, Debatten und Essen im Philosophicum, Q-Kaff und dem Haus Mainusch

SONSTIGES
10.00 UNIVERSITÄT
Ada-Lovelace-Projekt. Workshop Roberta "Let's dance" für Schülerinnen der Klassen 11 bis 12

10.00 UNIVERSITÄT
Ada-Lovelace-Projekt. Workshop "Wir löten einen Blumentopfwächter" für Schülerinnen der Klassen 7 bis 9

15))) Sonntag

FETE
12.00 RHEINUFER AM RATHAUS
Mainzer Bierbörse

KONZERTE
19.00 ZITADELLE
Roger Hodgson & Band. "The Voice of Supertramp"

19.00 UNIVERSITÄT, BARON
Sunday Evening Out. Liedermacher & Akustikmusik

FAMILIE
15.00 RHEINUFER AM RATHAUS
Mainzer Bierbörse

11.00 FUNKHAUS MAINZ
SWR-Medienwelt. Einblicke hinter die Kulissen, die Radio-Programme des SWR und SWR Fernsehen präsentieren sich

15.00 KUNSTHALLE MAINZ
Familienführung für Kinder und Jugendliche

LITERATUR
10.00 UNIVERSITÄT
Ladyfest. Vorträge, Workshops, Debatten und Essen im Philosophicum, Q-Kaff und dem Haus Mainusch

16))) Montag

KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Oreg Cerico Ensemble. Live-Jazz

LITERATUR
12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
Atempause. Musik-Text-Stille

SONSTIGES
9.00 FH MAINZ
Ada-Lovelace-Projekt. Workshop "Berichte in Microsoft Office Word" für Schülerinnen der Klassen 5 bis 6

17))) Dienstag

KONZERTE
21.30 ESG-BAR
Swantje Rietz Trio. Jazz

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Salim Nourallah (Indie-Pop). Anschließend Skitzopop (Indie-Elektro-Tunes)


LITERATUR
12.15 ST. QUINTINSKIRCHE
Atempause. Musik-Text-Stille

19.15 UNIVERSITÄT, HÖRSAAL CHIRURGIE
Vortragsreihe: Gesundheit und Gerechtigkeit. Wo wollen wir hin? Zukunft des Gesundheitssystems in Deutschland

KUNST
19.00 RINGSTUBE MAINZ
Kunstaustellung von Alex Wissel (bis 26.7.)

18))) Mittwoch

FETE
21.00 RED CAT
Psycho-Jones 7 decades of allstyle pop & trash a gogo



8.

Großes Sommerfest des 1. FSV Mainz 05 in der Coface Arena: Zum Abschluss gibt Soulsängerin Stefanie Heinzmann gemeinsam mit Rolf Stahlfhofen und Freunden ein Live-Konzert. Davor bieten die Nullfünfer ihren Fans ein sehenswertes Programm. Für weitere musikalische Unterhaltung sorgen die Jukebox Heros mit Rock- und Pop-Klassikern auf Zuruf sowie Oliver Mager („Wir sind Mainzer“) mit einem Programm für Jung und Alt. Dazu wird Comedian Sven Hieronymus die Lachmuskeln strapazieren. Die Fans können sich abseits der Bühne in einem Fun-Park betätigen, an einer Stadionführung teilnehmen oder die Coface Arena in einer Gondel aus luftiger Höhe bestaunen. Dazu startet der freie Dauerkarten-Vorverkauf für die nächste Bundesliga-Saison.

13.-15.



Die 14. Mainzer Bierbörse öffnet am Rheinufer. An 50 Ständen wird wie es wieder mehr als 400 Biersorten aus Fass und Flasche zu verkosten geben. Höhepunkt ist das Segelschiff der Störtebecker Brauerei. Aufgebaut unter vollen Segeln wird aus dem Rumpf frischgezapftes Bier aus Rostock angeboten. Mit mehr als 15 Metern Länge und einer Höhe von fast 12 Metern wird das Schiff auf dem Rhein kaum zu übersehen sein. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Freitag 15 bis 24 Uhr, Samstag 15 bis 1 Uhr und am Sonntag von 11 bis 21 Uhr.

17.



Er heißt Salim Nourallah, kommt aus Texas und klingt wie ein Brite. Die Berufsjugendlichkeit erhält er sich mit einem Hang zu sanft verhaschten Indie-Pop-Songs, die seit drei Jahren auf Tapete Rec. erscheinen. Nun spielt er im schon schön Kulturclub, wohl bekommt's.



22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash'n Treasure mit Johnny Gigolo: Gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren. All Styles no Borders

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Studentenparty

22.00 50GRAD
Studentsgroove. Mit Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love und special Guests. Best of different Styles

SONSTIGES

12.00 FH MAINZ
Ada-Lovelace-Projekt. Workshop "Berichte in Microsoft Office Word" für Schülerinnen der Klassen 5 bis 6

19))) Donnerstag

FETE

21.00 RED CAT
Phat Cat - Audio Treats Funk, Soul & Hip Hop

22.00 KUZ
Studi-Fete: Mediziner

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Karacho's Risky Business. Mit TRSHRKT & Binary SOIO. Electronic, Indiedance, Nudisco

KONZERTE

21.00 UNIVERSITÄT, BARON
Sunshowers (New York), Dream Pop Band

22.00 EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
Sommernacht-Jazz 2012. What are you doing the rest of your life? Ulf Kleiner & Daniel Stelter

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause. Musik-Text-Stille

20))) Freitag

FETE

20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Takeover Friday. Der Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends

21.00 RED CAT
21 Shots Salute - Shottarock Reggae, Dancehall, Bass & more

21.00 IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
We Love Friday. Disco Classics, 80er, 90er und das Beste von Heute (Einlass ab 25 J.)

22.00 ROXY
I Love Disco, House und Black

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü30. Popmusik für alle

22.00 UNIVERSITÄT, BARON
Electronic Semester Finals. Mit Even Tuell, Erdbeerschneitzel, Nicklas & Mertel

22.00 DORETT BAR
Kürbis. 60ies, Punk-Rock, Franzosen-Beate

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tanzcafe Kommando. Electro, Techno, Breaks

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü30. Aktuelle Popmusik

22.30 50GRAD
Momente. Mit Amir, Sascha Krohn, Marco Wahl und Michael Hertz. Electronic

Geile Weinproben...
20/07 20:30 Uhr RIESLING-NIGHT
speziell übertragte, gratis freigelegte, besondere
5/08 Sonntags-Grillen. Ab 13 Uhr im
Ölville-Raureuthal. Grill-Menü und
abgetastete Weine für 45 €/Person
14/08 Der Fall Biowein. Diskussions-
runde. Als Zeugen geladent: 6 Bioweine...
Neubrunnenstr. 74
Anmeldung & Infos: 04-31 19-30 Sa 10-15
http://www.wineclubmainz.de oder 0431-274360

KONZERTE

19.00 ZITADELLE
The Bosshos. Open Air 2012

19.00 CAFE AWAKE
The Positrons. Beatles Cover-Band

21))) Samstag

FETE

21.00 IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
Jägermeister-Clubnacht. Finest House & Mixed Beats. Einlass ab 21 J.

21.00 RED CAT
KidCats - Junge DJs fangen Mäuse
Newcomer Battle Indie, Elektropop & Rock'n'Roll

22.00 UNIVERSITÄT, BARON
Rumble Around - Drum 'n' Bass & Reggae. Colin Cage, Flexible, G. Rey, Yard Impact & Free Roots Sound Is. Starline Sound

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
D'Arc presents Justin Miller (New York). Mit d'Arc Familie. House

22.00 ROXY
Club Deluxe

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü30. 90er Spezial

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow. Alles was rockt

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
D'Arc presents Justin Miller

22.30 50GRAD
Both Worlds. Mit Kool DJ GQ und Pascal Rueck. Black & House

KONZERTE

19.30 ZITADELLE
Loreena McKennitt. A Midsummer Night's Tour 2012

SONSTIGES

7.00 RHEINUFER
Flöh- und Krempelmarkt

FAMILIE

10.00 UNIVERSITÄT
Ada-Lovelace-Projekt. Mathematische Zauberticks für Schülerinnen der Klassen 5 bis 6

12.00 GUTENBERG MUSEUM
Ada-Lovelace-Projekt. Stop-Motion Workshop "Tricktisch im Museum" für Schülerinnen der Klassen 10 bis 13

22))) Sonntag

KONZERTE

19.00 VOLKSPARK
Blood Sweat & Tears. Open Air

19.00 UNIVERSITÄT, BARON
Sunday Evening Out. Liedermacher & Akustikmusik

23))) Montag

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
1871Trio. Live-Jazz

LITERATUR

12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
Atempause. Musik-Text-Stille

24))) Dienstag

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Between Borders (Math-Rock-Indie-Pop). Anschließend Wal-D & Ro-man

LITERATUR

12.15 ST. QUINTINSKIRCHE
Atempause. Musik-Text-Stille

25))) Mittwoch

FETE

21.00 RED CAT
Psycho-Jones 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash'n Treasure mit Johnny Gigolo: Gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren. All Styles no Borders

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Studentenparty

22.00 50GRAD
Studentsgroove. Mit Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love und special Guests. Best of different Styles

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Red Baraat. LIVE 2012 in Europa

20.00 KURHAUS WIESBADEN
Bachology. David Gazarov, Guido May, Rocky Knauer. Jazzarrangements von Bach und Chopins

26))) Donnerstag

FETE

21.00 RED CAT
Phat Cat - Audio Treats Funk, Soul & Hip Hop

23.00 UNIVERSITÄT, BARON
Roots Thursday. Mit Shine ya Light Movement, UK Dub & Steppers, JA Modern Roots, Dub Dubstep

22.00 KUZ
Studi-Fete: Juristen

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Karacho's Risky Business. Mit TRSHRKT & Binary SOIO. Electronic, Indiedance, Nudisco

KONZERTE

22.00 EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
Sommernacht-Jazz 2012. What are you doing the rest of your life? Pascal von Wroblewsky & Reinmar Henschke

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause. Musik-Text-Stille

27))) Freitag

FETE

21.00 IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
We Love Friday. Disco Classics, 80er, 90er und das Beste von Heute (Einlass ab 25 J.)

21.00 RED CAT
Disco 2000 - Psycho Jones Finest Britpop & International Indiesounds

YOGA Vidya
Mainz
www.yoga-vidya.de/mainz
Neubrunnenstr. 8 55116 Mainz
06131 / 277 60 33

22.00 ROXY
I Love Disco. House und Black

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bounce! presents Freestyle Funk Extravaganza mit Bad Monkeys, live-Trompete & Gast-DJ Jaylfunk

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü30. Popmusik für alle

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü30. Aktuelle Popmusik

22.00 UNIVERSITÄT, KULTURCAFÉ
Warm ins Wochenende. Die schwul-lesbische Unifete

22.30 50GRAD
Global Players. Mit Anna Reusch und Marcello Nunzio. Electronic

23.00 UNIVERSITÄT, BARON
Funky Friday. Funk, Fusion, eFunk mit Qbik Hair

KONZERTE

19.00 CAFE AWAKE
Ritmovida-Orchestra. Salsa & Latin Music

20.00 DOM ST. MARTIN
Mainzer Musiksommer. Werke für

Blechbläser und Orgel, Domkammerchor Mainz. Leitung: Mathias Breitschaft

28))) Samstag

FETE

16.00 KUZ
Sommerschwüle. Lesungen (u.a. von Dr. Treznok), Drumcircle, Karaoke, Diskussionsrunde, ab 23 Uhr Partysounds

21.00 IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
Birthday Party, Finest Mixed Music (Black, Charts, House) Einlass ab 21 Jahren

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Von House aus schön. Mit Martin Kling (Stockholm), Leo Netz (Stockholm) & Bulu

22.00 ROXY
Club Deluxe

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00 UNIVERSITÄT, BARON
La Grande Beat - Maximal Electric. French House & Elektro mit DJ Zut Alors, Binary SOIO, et DJ AuLit

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Von House aus schön

22.30 50GRAD
Turning Tables. Mit DJ Rockster und Gianni Di Carlo. Black & House

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Lars Reichow: Wie schön Du bist. Ein musikalischer Soloabend. Benefizkonzert

BÜHNE

21.00 GARTEN DER VERLAGSGRUPPE
RHEIN MAIN
Das Vollplaybacktheater präsentiert "Die drei ??? und die schwarze Katze"

KUNST

11.00 GALERIE MAINZER KUNST
Unterwegs - Kunst im Buch II. Original-Illustrationen von Felix Scheinberger

SONSTIGES

10.00 UNI MAINZ
Ada-Lovelace-Projekt. "Seifen - eine saubere Sache" für Schülerinnen der Klassen 7 bis 9

10.00 UNIVERSITÄT
Ada-Lovelace-Projekt. Photovoltaik-Workshop für Schülerinnen der Klassen 11 bis 12

29))) Sonntag

KONZERTE

19.00 UNIVERSITÄT, BARON
Sunday Evening Out. Liedermacher & Akustikmusik

20.00 SCHLOSS WALDTHAUSEN
Mainzer Musiksommer. Kit Armstrong, Klavier. Werke von Bach, Beethoven und Schubert

30))) Montag

FETE

21.00 IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
We Love Friday. Ü30 Deluxe, 80er, 90er & Disco Classics, Depeche Mode Pop & Wave (Einlass ab 25 J.)

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Das Mischa Vernov Quartett. Live-Jazz

LITERATUR

12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
Atempause. Musik-Text-Stille

31))) Dienstag

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Hellkamp + Excessive Face (Groove, Hip-Hop, Rock, Jazz, Blues und Singer/Songwriter-Momente) & Aftershowparty

LITERATUR

12.15 ST. QUINTINSKIRCHE
Atempause. Musik-Text-Stille

trebur open air
20 Jahre Trebur Open Air
Frittenbude · H-Blockx
Puddle Of Mudd · Auletta
The Busters · Olli Schulz · Smoke Blow
Triggerfinger · The Intersphere · Mikroboy
Kellermensch · Hoffmaestro · Cäthe · u.v.m.
3.-5. AUGUST
Kombiticket 42 €
Tagesticket 20 €
(VVK + Gebühren)
Camping 5 €
www.treburopenair.de

Folklore
Das Festival im Kulturpark 012
24-26 AUG 2012 SCHLACHTHOF WIESBADEN
CASPER
JUPITER JONES
KRAFTKLUB BONAPARTE
WALK OFF THE EARTH EGOTRONIC
KÄPTN PENG & DIE TENTAKEL VON DELPHI
FIVA & DAS PHANTOM ORCHESTER
KELLERKOMMANDO OKTA LOGUE
MUKKETIERBANDE KENNETH MINOR CANYOUCANCAN
BLACK RIBBON CONMOTO STEREOREVOLTE
FRAU POTZ DISTAR u.v.a.
INTERNATIONALES STRASSENTHEATER,
100 STÄNDE VON ESSEN BIS SCHALLPLÄTTEN,
KINDERPROGRAMM AM SONNTAG
made by SCHLACHTHOF™
ermöglicht durch WIESBADEN unterstützt von Maspa BECK'S präsentiert von youfm WIESBADENER KÜCHER Die Welt hat einen Geschmack sensor Echo | live | stadtleben.de www.folklore-wiesbaden.de

AUGUST



10.8-12.8
Das zweite Mal findet die internationale Tattoo-River-Expo in der Rheingoldhalle statt. Alle Tattoo- & Piercing-Fans dürfen sich über 100 internationale Tätowierer freuen, die ihr Können unter Beweis stellen. Zahlreiche Schmuck-, Textil- und Zubehör-Händler präsentieren ebenfalls ihr Angebot. Martin Kesici (Dschungel-Camp) wird an allen Messetagen vor Ort sein. Weiterhin gibt es: zahlreiche Body-Air-Brush-Shows, Live-Muay-Thai-Show-Kämpfe, polynesische Stammestänze, eine Ausstellung von US-Cars und US-Bikes, Mode, Shows sowie diverse Tätowier-Wettbewerbe.



11.8
Kostenlos, live und Open Air findet das RPR1-Festival im Mainzer Regierungsviertel statt: Neben Nena, Culcha Candela, Jupiter Jones und Johannes Oerding steht auch das Singer/Songwriter-Duo Glasperlenspiel auf der Bühne. Eröffnet wird das Spektakel von den beiden Siegern des bigFM Musik-Nachwuchswettbewerbs bigTalent.



10.8-12.8
Das Rockfield Open Air 2012 rockt wieder die Reduit. Das Lineup besteht traditionell nur aus Bands, die in der Kulturfabrik Airfield Mitglied sind. So unterstützt die bekannte Mainzer Kulturinitiative nun schon seit mehr als 15 Jahren die hiesige Musikszene. 26 Bands werden an drei Tagen ihr Programm präsentieren. Dazu gibt's den Musikerflorhalm am Sonntag, dem 12. August. Von 11 bis 15 Uhr können Musiker im Hof der Reduit parallel zum Bühnenprogramm die gebrauchten Schätze anderer Musikerkollegen bestaunen und das ein oder andere Schnäppchen machen. Das Musikangebot ist am Freitag von Punkrock geprägt, am Samstag von Pop, Rock und Metal (u.a. mit Die Traktor, siehe Foto) und am Sonntag dann nur noch pures brutales beinhartes Metal ...



Vor zehn Jahren kam Yuriy Ligay von Kasachstan nach Deutschland



Gute Aussichten - ein Blick auf den 70 Meter langen Teleskopausleger

Quer durchs Dach geschossen

KRANFAHRER - EIN EINBLICK IN DEN BERUF VON YURIY LIGAY

Spätestens halb sieben Uhr morgens klingelt bei Yuriy Ligay der Wecker, denn eine Stunde später muss er im Betrieb sein. Seit fünf Jahren ist er Mitarbeiter beim Kranservice Hellmich in Riedstadt und bedient mobile Kräne mit einem Gewicht von bis zu 250 Tonnen. Der gebürtige Kasache ist nur 1,65 Meter groß, aber in seiner Krankabine hat er alles im Griff. Von hier fährt er den 70 Meter langen Teleskopausleger aus, hebt Bauteile zentimetergenau an ihren vorgesehenen Platz und hupt auch mal beherzt, wenn einer der Auf- und Abbauhelfer nicht aufpasst.

Jeden Tag an einem anderen Ort
Als Kranfahrer muss man flexibel

sein. Wo sein nächster Einsatz stattfindet, erfährt Yuriy erst am Vorabend auf dem Dispositionsplan in der Firma. Gerade jetzt, in der warmen Jahreszeit, gibt es im Rhein-Main-Gebiet jeden Tag etwas zu tun und so ist er viel unterwegs. Manchmal geht es für Yuriy auch weiter weg, denn die mobilen Riesen werden für Aufträge in ganz Deutschland eingesetzt. Dann heißt es mitten in der Nacht aufstehen und mit schwerem Gefährt bei maximal 80 Kilometern pro Stunde durch die Republik fahren. Bis nach Bayern hat es ihn beruflich schon geführt, aber gesehen hat er vom größten deutschen Bundesland nur wenig. „Viel Arbeit und keine Zeit“, erklärt der 33-Jähri-

ge. „Aber es macht Spaß, jeden Tag etwas anderes zu sehen und nicht immer auf derselben Baustelle zu sein, wie in einem großen Baukran“, fügt er hinzu. Außerdem habe er ein bisschen Höhenangst und bevorzuge deshalb Autokräne, gibt Yuriy zu und grinst verschmitzt, wobei ein Goldzahn aus seinem Mund blitzt.

Während eines Einsatzes an einem Mainzer Hotel müssen Lüftungsschläuche ausgewechselt werden. Kein besonders aufregender Tag für das Team, aber die Stimmung ist entspannt und freundschaftlich. Vor allem der Auf- und Abbau des Krans fordert Geduld und Konzentration von den Mitarbeitern. Insgesamt dauern die Vor- und Nachbereitun-

gen genauso lange wie die eigentliche Reparatur am Hotel. „Dass jeder weiß, wo er stehen muss, ist wichtig für einen reibungslosen Ablauf“, sagt Yuriy, während er eine tonnenschwere Kranballastplatte auf den LKW zusteuert, die von den Helfern mit einem lauten „Ablassen!“ in Empfang genommen wird. Nach getaner Arbeit ist es für die Männer im Blaumann Zeit für eine gemeinsame Zigarette und ein paar Witze, bei denen jeder mal sein Fett weg bekommt.

Aller Anfang ist schwer

Yuriy Ligay erzählt, wie er vor knapp zehn Jahren nach Deutschland kam, zusammen mit seiner Frau. Kennen



Ein Mann und sein Fahrzeug - Yuriy Ligay vor seinem 250-Tonnen-Kran

gelernt haben sich die beiden in der Schule in Kasachstan, schon mit 19 wurde geheiratet und kurz darauf kam die erste von zwei Töchtern zur Welt. Nach ein paar Jahren Selbstständigkeit beschloss die junge Familie, die Heimat zu verlassen und Verwandten in Deutschland hinterzuziehen. Anfangs war es schwer für sie, besonders wegen der Sprachbarriere. Aber Yuriy lernte fleißig, fand zunächst einen Übergangsjob als LKW-Fahrer und hörte irgendwann über einen Freund von einer freien Stelle beim Kranservice. Hier fühlt er sich wohl und findet es toll,

verschiedene Kräne bedienen zu können. Das zu lernen war harte Arbeit und besonders in den ersten sechs Monaten, in denen er immer wieder Schulungen hatte, stieß Yuriy oft an seine Grenzen. „Den Kran zu verstehen, ist nicht leicht“, sagt er, und das klingt fast, als rede er von einem Freund. „Ich nehme mir beim Arbeiten Zeit und lasse mich nicht aus der Ruhe bringen. Sonst kann es gefährlich werden.“ Jedes Jahr muss Yuriy ein Sicherheitstraining absolvieren und auch das technische Know-how wird in regelmäßigen Abständen in Lehrgängen aufge-

frischt, denn schließlich kommen ständig neue Modelle auf den Markt.

Große Pläne

Kraftfahrzeuge sind Yuriys Leidenschaft und Kräne haben ihn schon immer fasziniert. Er träumt davon, sich irgendwann sein eigenes Unternehmen aufzubauen und es so auch in Deutschland mit der Selbstständigkeit zu schaffen. Dass das hierzulande nicht so einfach ist wie in seiner Heimat Kasachstan, hat er schon gemerkt. Die vielen Behördengänge und der Papierkram sind im Moment kompliziert für ihn. „Dafür muss ich

noch besser Deutsch lernen“, lacht Yuriy. Den rheinhessischen Dialekt beherrscht er jedenfalls schon ganz gut und bis es so weit ist, genießt er die Zeit als Angestellter. Trotz Wirtschaftskrise musste sein Chef in den letzten Jahren keine Mitarbeiter entlassen, im Gegenteil, das Geschäft boomt. Falls Yuriy also eines Tages seinen Traum von der eigenen Firma verwirklichen will, hat er sich nicht die schlechteste Branche dafür ausgesucht.

Sophia Weis
Fotos Michael Grein

Wenn auch Sie jemanden in einem außergewöhnlichen oder interessanten Beruf kennen, schreiben Sie uns eine Mail an hallo@sensor-magazin.de.

Mein Künstlername ist „Räuberleiter“ und ich arbeite anonym in Mainz und in anderen Städten, auch im Ausland. Ich nenne mich so, weil ich fast immer jemanden brauche, der mir eine Räuberleiter macht, damit ich meine Bilder anbringen kann. Wenn ich eine Idee für ein Bild habe, skizziere ich sie vor, und anschließend bringe ich sie auf ein Stück Pappelholz. Als nächstes hole ich meine kleine Laubsäge und schneide die Ränder aus. Als letztes male ich meine Arbeiten meistens mit Acryl Farbe an. Nicht alle meine Arbeiten sind aus Pappelholz. Ich verwende auch Plastikröhren, Seile, Plastikketten, alte Stühle und Papiermaché. Ich habe mich entschlossen, meine Kunst auf Straßen und Plätzen auszustellen. Ich klebe meine Arbeiten an Wände, Lichtpfosten oder auf die Rückseite von Verkehrsschildern mit einem doppelseitigen Klebeband, um keine Schäden zu hinterlassen. Mein Ziel ist es, den Menschen Kunst nahe zu bringen, ihre Neugier zu wecken, sie suchen zu lassen und zum Nachdenken anzuregen. Vom 17. bis 19. August habe ich eine kleine Ausstellung im Eisenturm. Natürlich seid ihr herzlich eingeladen. Liebe.

Räuberleiter

BUNTE BILDER

VON HANS MAULWURF

- 1))) Vogel auf Ast
- 2))) Der Skeptiker
- 3))) Die Untermieter
- 4))) Smiley



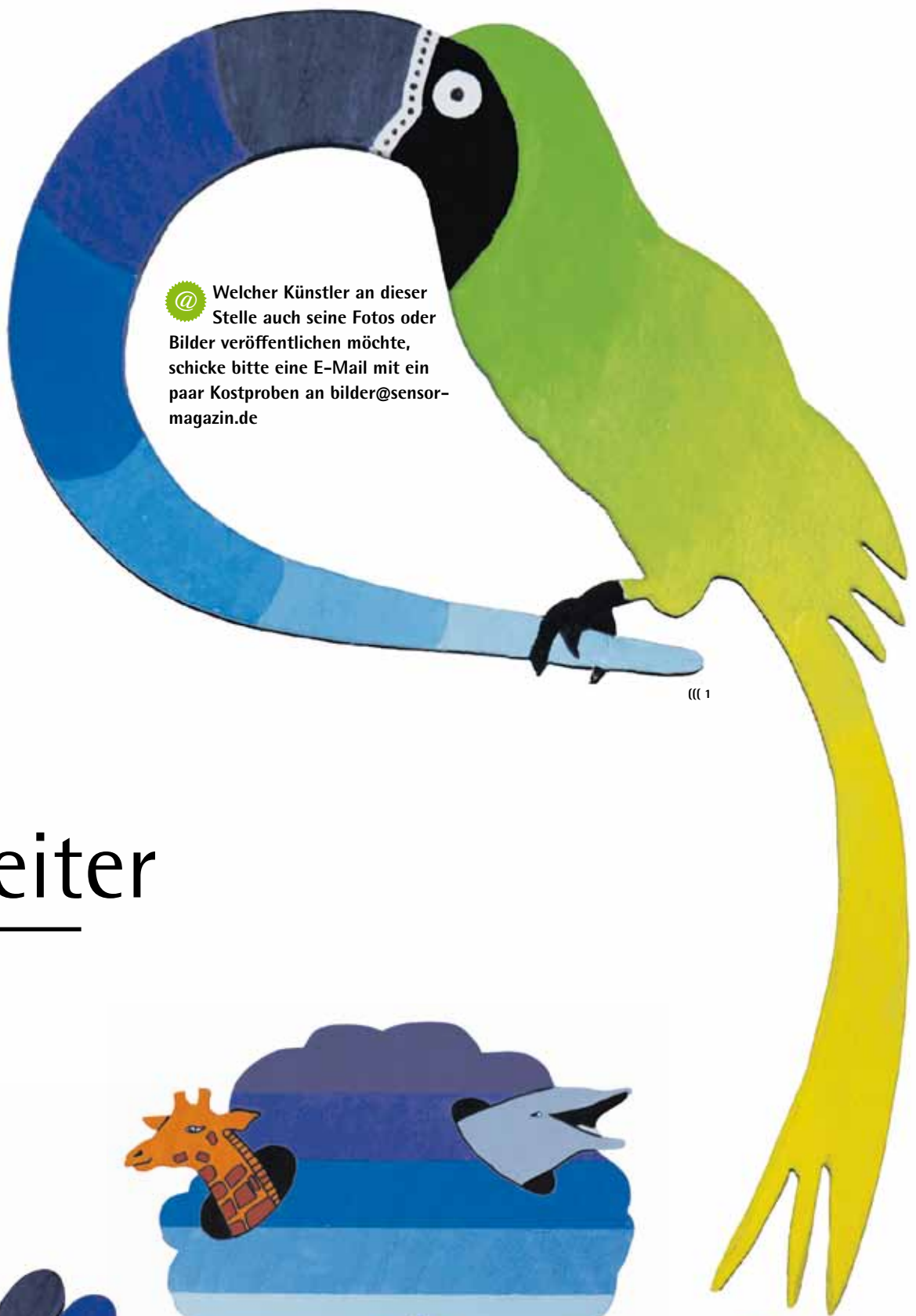
(((2



(((3



(((4



@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-magazin.de

(((1

Die Entscheidung war knapp: Bernd Seifried heißt der Gewinner des Nordhafen-Gründerwettbewerbs „Leinen Los“ am 1. Juni. Mit seiner Idee, sich bei der Therapie und Beratung von Eseln unterstützen zu lassen, überzeugte er Zuschauer und Jury gleichermaßen und gewann ein Medien-Dienstleistungspaket im Wert von 10.000 Euro. Darin enthalten sind unter anderem die Gestaltung eines Internetauftritts, ein Gründercoaching und der Entwurf eines Firmenlogos. Hinter dem Paket stehen die 30 ansässigen Kreativ-Agenturen im Nordhafen, die den Wettbewerb ins Leben gerufen hatten, um Gründer zu unterstützen.

Als Heilpraktiker für Psychotherapie hatte Seifried lange Jahre in psychosozialen Beratungsstellen gearbeitet, „vor allem mit Jungs und Männern bei vorliegender Gewaltproblematik“, erzählt er. Als er mit ihnen eine Eselszucht besuchte, staunte er über die Wirkung der Tiere: „Esel strahlen Ruhe, Gelassenheit und eine Bestimmtheit aus.“ Die Idee, die Esel in die therapeutische Arbeit einzubinden, war geboren. Mittlerweile hat Seifried, der seit acht Jahren in Mainz lebt, zwei Esel und einen renovierten Zirkuswagen auf einer Weide bei Ober-Olm als Therapieraum. „Die Esel sind so weit ausgebildet, dass man schon mit ihnen im Einzelprozess arbeiten kann.“ Er beabsichtigt auch einen Besuchsdienst für soziale Einrichtungen anzubieten (Hospize, Seniorenheime, Kinderkrankenhäuser, etc.) und möchte Pilgerangebote machen. Beim Medienpaket will Seifried vor allem auf die Homepage und Werbemöglichkeiten zurückgreifen. Auf dem zweiten Platz landete der Gewinner Michael Reinfank, der seit Mitte März einen kleinen Laden in der Neubrunnenstraße besitzt, in dem er Wein und Wohnaccessoires ver-



Eseltherapeut Bernd Seifried mit Gründerpaket inmitten der Jury

Leinen los für die Esel

ESELTHERAPEUT BERND SEIFRIED GEWINNT DEN NORDHAFEN-GRÜNDERWETTBEWERB. SEIN ARBEITSPLATZ BEFINDET SICH IN EINEM RENOVIERTEN ZIRKUSWAGEN.

Meistens sind die Therapie-Esel ruhig und gelassen ...

kauft. Dritter wurden Jamal El Mallouki, Johannes Laub und Steffen Boller mit dem Konzept „LeihDeinerStadtGeld“. Dabei sollen Kommunen in Form eines Bürgerkredits Geld geliehen bekommen. Allerdings waren alle Ideen super und es schien, als gewann Seifried unter anderem, weil er das Dienstleistungspaket am dringenden benötigt.

Wer und was genau sich hinter den Bestandteilen des Pakets für Bernd Seifried verbergen, konnten die Zuschauer und Preisträger direkt nach der Ehrung erfahren, als der Nordhafen seine Türen öffnete. „Wir wollen den Mainzern zeigen, was wir hier anbieten“, sagte Thomas Lempa, einer der Organisatoren des Wettbewerbs. Man wolle vor allem Unternehmen ansprechen, die sich viele Dienstleistungen nach wie vor in



Wiesbaden oder Frankfurt holen. „Dabei haben sie hier die Masse vor der Haustür, aber das wissen viele noch nicht.“ Insgesamt 30 Agenturen sind in drei Gebäuden auf dem ehemaligen Areal der Firma Blendax untergebracht. 60 Leute arbeiten im Nordhafen. Und laut Thomas Lempa „werden es immer mehr“.

(Artikel zu Teilen aus der Mainzer Allgemeinen Zeitung)

Bernd Seifried
Psychotherapeut und Paartherapeut
Backhaushohl 17, 55128 Mainz
Tel: 06131/2053486
0176/88177700,
www.itp-mainz.de
www.nordhafen.net

Werkstattladen
 Uh!- und Siebdrucke,
 Material
 Uh!
 Hintere Bleiche 28
 55116 Mainz
www.uah.de

www.vwa-mainz.de
Bilden Sie sich weiter!
 berufsbegleitend / auch ohne Abitur
 Ausgewählte Hochschuldozenten und erfahrene IT-Praktiker bereiten Sie innerhalb von 6 Semestern im Rahmen eines hochschulmäßigen Studiums konsequent auf Ihren Abschluss vor. Die unter staatlicher Aufsicht durchgeführten Prüfungen führen zu den Graden
Betriebswirt/in (VWA)
Informatik-Betriebswirt/in (VWA)
 Weiterqualifikation möglich zum: **Bachelor of Arts**
 Termine für Infoveranstaltungen: www.vwa-mainz.de
 Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Mainz • Dr. Matzer / Frau Häselbarth / Frau Wöhler
 Rathaus der Stadt Mainz, Zimmer 21 • Tel. 0 61 31 / 907 30 60
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

2x5

CHRISTIAN HEIDEL
MANAGER 1. FSV MAINZ 05

49 JAHRE

Interview Felix Monsees

Foto Ramon Haindl

Beruf

Die EM neigt sich dem Ende zu. Ohne aufs Geld zu achten: Welcher Spieler wäre was für Mainz 05?

Ich würde Wayne Rooney nehmen. Sein Stil Fußball zu spielen passt zu Mainz 05. Ein Spieler, mit dem man sich identifizieren kann und der sicherlich auch mal über die Stränge schlägt. Messdiener will ich sowieso nicht. Rooney zeigt vieles, was wir auch in Mainz zeigen wollen: die Freude und das unbedingte Gewinnen wollen.

Vor allem in ZweitLiga-Vergangenheit gab es einige Mainzer Spieler, die keine Messdiener waren.

Leute, die woanders Riesenprobleme hatten, haben sich oft bei uns durchgesetzt.

Man denkt sofort an Ansgar Brinkmann, der so viel Talent wie Skandale hatte. Der Mittelfeldspieler mit dem Spitznamen „Trinkmann“ spielte 1993 bis 1995 für Mainz.

Brinkmann ist sicherlich ein Original, aber man freute sich nicht immer, ihn im Verein zu haben. Es gab eine Zeit, da hat er in seinem Auto gewohnt, mit Briefkasten dran. Ein lieber feiner Kerl mit ganz viel Talent. Aber ein Chaot. Ein Typ wie Brinkmann würde heute nicht mehr im Fußball funktionieren, denn wir werden viel intensiver medial beobachtet, solche Eskapaden wären nicht mehr tragbar. Da kann man Schade sagen, aber der Fußball hat sich weiterentwickelt.

Es heißt, Sie suchen die Spieler für Mainz 05 vor allem nach Charakter aus?

Aus elf Klasse Fußballern muss man nicht immer eine Klasse Mannschaft hinbekommen. Es gibt Beispiele von Vereinen, die drei- oder viermal so viel Geld haben wie wir und seit Jahren hinter uns stehen. Die haben bei der Kaderzusammenstellung nicht auf die Charaktere geachtet. Man kann nicht nur Häuptlinge oder Indianer in einer Mannschaft haben, der Mix muss stimmen.

Sie sagten vor zwei Jahren, Mainz 05 könnte ein richtiger Bundesliga-Verein werden. Ist es jetzt so weit?

Ja, das glaube ich. Unser Ziel war es früher, zu Deutschlands Top 24-Fußballvereinen zu gehören. Dazu gehörten aber auch die ersten sechs Plätze der 2. Bundesliga. Das haben wir revidiert: Wir wollen zu den Top 15 in der 1. Liga gehören. Mit dem neuen Stadion haben wir Clubs wie Freiburg wirtschaftlich überholt. Wir haben jetzt ein gutes Fundament und dazu gehört auch eines der besten Nachwuchs-Zentren Deutschlands. Wir ziehen uns jetzt Jungs heran, die verstärkt im Profikader auftauchen. Wir haben uns in den letzten Jahren etwas aufgebaut. Deshalb haben wir die Chance, ein richtiger Bundesliga-Verein zu werden, obwohl wir wirtschaftlich zu den Kleinen der Liga gehören.

Mensch

Sind Sie auch privat ein großer Fußballfan?

Seit 1984 war ich auf jeder EM und WM. Aber nicht in Anzug und Krawatte. Ich fahr da ganz normal als Fan hin, mit Kumpels im Wohnmobil. Wir sitzen dann mit Trikot im Fanblock. Das ist meine ganz private Sache und hat nichts mit Mainz 05 zu tun. Wenn wir bei der EM ins Halbfinale kommen sollten, dann werden ich und meine Kumpels uns aber nochmal aufraffen.

Können Sie überhaupt noch entspannt Fußball schauen?

Heute viel mehr als früher. Damals habe ich geguckt, ob was für uns dabei ist. Heute sehe ich das viel gelassener. Früher habe ich mir um 12 Uhr die Zeitung geholt und geguckt, was steht drin. Heute lese ich drei, vier Tage lang keine Zeitung. Ich habe mir ein dickes Fell zugelegt. Mit der Erfahrung, die ich jetzt habe, bin ich viel entspannter. Ich kann Spiele der Nationalmannschaft wirklich als Fan genießen.

Gibt es auch eine fußballfreie Zeit bei Ihnen?

Fußballfrei kann man nicht sagen. Ich bin nicht der Typ, der im Urlaub unerreichbar ist. Ich mache Urlaub nicht im Hotel, da bin ich ja das ganze Jahr während der Saison über. Ich miete mir ein Haus, und da muss ein Fax drin sein und W-Lan. Dann bin ich zwar immer erreichbar, aber in einem angenehmen Ambiente. Ich bin dann am Meer und habe schönes Wetter. Teilweise habe ich Spieler vom Strand aus verkauft und verpflichtet.

Sie haben zum 20-jährigen Dienstjubiläum von den Kollegen eine Übernachtung im New Yorker Luxushotel Waldorf-Astoria geschenkt bekommen. Was macht ein Mainzer in New York?

Ich habe den Altersdurchschnitt im Hotel um 30 Jahre gesenkt. Es ist ein sehr schönes Hotel, aber ich würde es nie buchen. Ich war mit meiner Lebensgefährtin da, die noch nie in New York war. Wir waren auf dem Empire-State-Building und sind Schiffche-Bötchen gefahren. Und natürlich shoppen. Ein Highlight war das NBA-Halbfinale Miami Heat gegen Indianapolis.

Schon wieder Sport?

Ja, das gehört dazu. Ich interessiere mich sehr für andere Sportarten und gehe gerne zum American Football. Ich habe mir extra englische Bücher gekauft, um die Regeln zu kapiieren. Ich genieße sowas sehr.



Grüne Flecken für die Stadt

URBAN GARDENING NENNT SICH EIN TREND, IN DER CITY
SELBST ZU GÄRTNERN: EIGENES GEMÜSE,
BIOLOGISCHER ANBAU UND ZUFRIEDENE RUHE
IST DIE MOTIVATION DAHINTER



Es grünt, blüht, wächst und gedeiht im urbanen Raum. Die Freude am Gärtnern, an feuchtkühler Erde zwischen den Fingern, reifen Tomaten und einem Salat aus Eigenanbau wollen sich immer weniger Menschen entgehen lassen. Urban Gardening beschreibt ein Phänomen, das in jüngster Zeit immer mehr Städte erfasst. Grüne Fleckchen und Flecken, bewirtschaftet von Stadtgärtnern, erobern Asphalt und Beton. Mathias Vinnepand blinzelt in die Sonne, dann blickt er zufrieden über ein kleines Erdbeerfeld. Die dunkelroten Früchte sind reif. „Toll, wenn man sich keine Gedanken machen muss, woher die Erdbeeren kommen und sie nicht erst minutenlang waschen muss“, freut er sich und steckt sich eine der Früchte in den Mund.

Gemeinschaftsgemüse aus dem Gonsbachtal

Das Erdbeerfeld gehört zur „Feinen Krume“, ein Gemeinschaftsgarten im Gonsbachtal. Auf rund 800 Quadratmetern hacken, jäten, gießen und ernten hier seit über einem Jahr 60 Stadtgärtner. Das zunächst kleine Projekt wuchs zu einem großen Gemeinschaftsgarten durch die Kooperation mit den beiden Initiativen „Mainz im Wandel“ und der „Food Coop“ – eine Einkaufsgemeinschaft an der Uni Mainz für ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte. Die Initiative „Mainz im Wandel“ versteht sich als Teil der weltweiten Transition-Town-Bewe-

Erst gießen, dann genießen: Salat Marke Eigenanbau aus dem Gemeinschaftsgarten „Feine Krume“ im Gonsbachtal

gung, die seit 2006 versucht, Städte nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten. Das bedeutet: Reduktion von fossilen Energieträgern in der Stadt sowie die Stärkung der Regional- und Lokalwirtschaft. Eine wichtige Rolle spielen hier auch landwirtschaftliche Prinzipien, die ähnlich effizient funktionieren wie natürliche Ökosysteme – so auch die Feine Krume. Unter den Gärtnern sind Studenten wie der 24-jährige Geograf Mathias, aber auch Landwirte oder Architekten. Egal also ob Jung oder Alt, Profigärtner oder Einsteiger – jeder ist willkommen. „Das Schöne ist, dass wir voneinander lernen können und verschiedene Menschen ihre Ideen und Vorschläge für den Garten einbringen“, sagt Mathias. So wachsen neben Erdbeeren auch Tomaten, Auberginen, Chili und verschiedene Sorten Kartoffeln in der Feinen Krume. Am Eingang ragt eine Reihe von Salatköpfen, bereit zur Ernte, aus der Erde.

Obstbäume, Kräuter und selbst ein Bambuspflänzchen lassen sich bei einem Rundgang durch den Garten entdecken. Dazwischen leuchten gelbe Blüten. „Auf jeden Fall ist das irgendetwas Essbares, aber was?“, rätselt Mathias. Auch Simon Krafft, der sich mit Mathias zum Unkraut jäten verabredet hat, weiß nicht weiter. Der 26-jährige Mathe- und Philosophiestudent betrachtet grübelnd die Blüten: „Wir sind zwar beide von Anfang an dabei, aber wir lernen immer wieder viel dazu.“

Lehrreich, fair und nachhaltig

Starre Regeln oder Verpflichtungen gibt es in der Feinen Krume nicht. „Der Garten hat immer offen“, lacht Simon, „jeder kann sich, wie und mit welchem Zeitaufwand er will, einbringen.“ Darüber hinaus tauschen sich die Stadtgärtner über einen Mail-Verteiler aus, berichten über Neuigkeiten und verabreden sich, wenn größere Gartenaktionen anstehen, oder auch „nur“ zum gemeinsamen Kochen. So bunt gemischt die Gruppe der Gärtner ist, was sie eint, ist die Wertschätzung der Natur, die sie bewirtschaften, und der Nahrungsmittel, die sie anbauen. „Ich will nicht Teil der Wirtschafts- und Konsummaschinerie sein, die die Natur zerstört“, betont Mathias, „das, was ich esse, soll nicht unter menschenunwürdigen Bedingungen hergestellt oder mit Pestiziden behandelt sein. Viele beklagen sich über die Nahrungsmittelindustrie und behaupten gleichzeitig, dass sie nichts ändern können. Das stimmt aber nicht. Wir können vieles selbst gestalten.“

Natürlich Erholen zwischen Kohl und Liebstöckel

Im Gegensatz zur Feinen Krume bewirtschaftet Sebastian Buhl (32 Jahre) seine 400 Quadratmeter Stadtgrün in Wiesbaden-Dotzheim in Eigenregie: „Ich wollte zwei Dinge, einerseits meine eigenen Lebensmittel produzieren und andererseits einen Ort zum Abschalten.“ Das ist ihm gelungen: Verwunschen an einem Hang gelegen und von den Nachbargärten fast unbemerkt, hat Sebastian sich seinen eigenen kleinen Wildgarten groß gezogen, mit Gemüse, Obst, Kräutern, Grill und seit diesem Sommer sogar mit einem eigenen Wohnwagen. Drei Mal in der Woche ist er hier – zum Gießen, Werkeln, Mulchen und Ernten. Für Sebastian ist das Gärtnern aber weit entfernt von Arbeit: „Wenn der Tag mal richtig blöd läuft und ich schon morgens genervt bin, gehe ich am Nachmittag in den Garten, rupfe ein bisschen Unkraut, esse zwischendurch ein paar Walderdbeeren und schon ist alles irgendwie wieder gut.“ Tatsächlich riecht es zwischen Vogelgezwitscher, Blumen und unzähligen Kräutern nach Entspannung. Allein drei verschiedene Minzsorten kämpfen mit Liebstöckel und Sellerie um die Aufmerksamkeit unserer Geruchsorgane. Ganz zu schweigen von der Pracht der hoch gewachsenen, gelb blühenden Senfpflanze, roten Erdbeeren, Kohl, Möhren und zwischendurch der zarte Hauch einer Spargelpflanze. „Das ist mein erster Spargel in diesem Jahr, mal sehen, ob er was wird“, beschreibt Se-



Hobby-Gärtner Mathias und Simon: Gut zu wissen, woher Obst und Gemüse kommen

bastian seine Gartenphilosophie. So liest er sich viel an und weiß, dass er Blattläuse mit Marienkäfern bekämpfen kann und Schnecken von Igel gefressen werden. Grundsätzlich soll sich der Garten auf natürliche Weise regulieren. Brennesseljauche als Dünger und Kompost als Nährstoff für den Boden sind seine Haupteingriffe. Ansonsten nimmt er alles, wie es kommt. Und weil am Nachmittag endlich die Sonne vor die Wolken tritt und noch zwei kleine Bier vor dem Wohnwagen

warten, wird er heute auch einfach mal hier übernachten. So einfach kann Urlaub sein. Erdbeeren zum Frühstück sind auch schon da. **Wer jetzt Lust bekommen hat – Die Feine Krume freut sich über Mitgärtner!**

Kontakt: transition-mainz@web.de oder www.ttmainz.de

*Vanessa Renner & Nicola Diehl
Fotos Isabel Jasnau*

Sebastian Buhl in seiner Oase nahe Wiesbaden



Horoskop Juli / August

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Unter dem Einfluss der derzeitigen Situation geht man entweder vorwärts - wobei man ganz genau wissen muss, wie weit man gehen kann - oder man handelt arrogant und übersteigt die eigenen Grenzen. Jetzt werden Ihre Disziplin und Ihre Selbstbeherrschung getestet.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Das Energieerhaltungsgesetz besagt, dass Sie die Ihnen zur Verfügung stehenden Energien zwar aus einer Form in eine andere verwandeln, aber keine Energie aus dem Nichts erschaffen können. Daher müssen Sie der Welt genau so viel geben, wie Sie von ihr bekommen wollen. Jetzt wird sich zeigen, ob Sie diesem Gesetz entsprechend leben.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Sie sind positiv gestimmt und das Leben scheint leicht dahinzufließen. Mühelos machen Sie Fortschritte in einer gewünschten Richtung. Es ist eine Zeit optimistischen Wachstums und innerlicher Ruhe. Lassen Sie sich ruhig ein bisschen treiben.

WIDDER

21. März - 20. April

Die wilde ungestüme Kraft des Uranus wird jetzt durch eine Phase der Rückläufigkeit etwas gemildert. Sie können sich eine Auszeit gönnen und die Freuden des Sommers genießen. Vielleicht nutzen Sie die Zeit, um über vergangene Veränderungen noch einmal in aller Ruhe nachzudenken.

STIER

21. April - 20. Mai

Venus im Zwilling gibt neue Impulse, liebt Kommunikation und Bewegung und flirtet gern. Begegnen Sie der Welt wieder mit etwas mehr Leichtigkeit und zeigen Sie sich von Ihrer spielerischen Seite. Nicht aus jedem Flirt muss gleich etwas Ernstes werden.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Die Zeit ist günstig für jede Art von künstlerischer Beschäftigung, denn Sie verstehen die Welt jetzt mehr mit Ihrem intuitiven, als mit Ihrem rein logischen Denken. Sie können mit kreativen Leistungen beeindrucken und mit hervorragenden Ideen glänzen.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Wir verinnerlichen die Erwartungen anderer und halten sie zuletzt für unsere eigenen. Die jetzige Zeit begünstigt hier eine Lösung von falschen Ideen und Vorstellungen. Befreien Sie sich von den Wertvorstellungen anderer und finden Sie heraus, was Sie sich wünschen.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Mit Merkur in Ihrem Zeichen lieben Sie Gespräche und jede Art von Kommunikation. Da Merkur im Juli rückläufig wird, sollten Sie darauf achten, dass es nicht zu Missverständnissen und Streitereien kommt. Auch bei Verträgen sollten Sie vorsichtig sein.

JUNGFRAU

21. August - 23. September

Ihre Lebensenergie fließt frei und ungehindert. Diese sehr positive Zeitqualität bewirkt ein körperliches und emotionales Hochgefühl. Die Klarheit, mit der Sie jetzt Ihre Ziele sehen, ermöglicht es Ihnen, entschieden und erfolgreich zu handeln.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Mit der Unterstützung von Mars in Ihrem Zeichen können Sie nun Ihr hervorragendes diplomatisches Geschick voll zum Einsatz bringen. Sie sind rücksichtsvoll und einfühlsam und können Wahrheiten aussprechen, ohne zu verletzen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Zum Pluto-Uranus-Quadrat gesellt sich nun auch noch der streitlustige Mars hinzu. Dies ist eine hochexplosive Mischung und kann leicht zu unüberlegten Handlungen und heftigen Wutausbrüchen führen. Sie sollten daher sehr achtsam mit Ihren Emotionen umgehen.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Jupiter verbindet sich mit Mars und aktiviert somit das Pluto-Mars-Quadrat. Dies kann zu impulsiven Auseinandersetzungen und riskantem Handeln verführen. Daher ist es ratsam, genau zu prüfen, für welche Auseinandersetzung oder Aktivität Sie sich entscheiden.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

HOCHZEITSBÄCKER DES MONATS

Café Zucker

BAHNHOFSTRASSE 10

750 Paare werden pro Jahr im Standesamt der Stadt Mainz getraut. Auf ca. 250 Hochzeiten schneiden die frisch Vermählten eine Hochzeitstorte vom Café Zucker an. Zwar wird auch über die Stadtgrenzen geliefert, aber in Mainz und Umgebung besitzt die Konditorei im Bahnhofsviertel quasi das Monopol auf Hochzeitstorten, sagt Florian Becker, der das Café seit 2006 mit seiner Frau Julia betreibt. Die Hochzeitssaison hat für Beckers bereits im April begonnen. Bis September werden jedes Wochenende drei bis fünf Torten geschichtet, gefüllt und ausdekoriert. Alle in Maßarbeit. Denn ausgefallene Torten-Kreationen sind die Spezialität der Familie Becker.

Kennenlern-Geschichten in Tortenform

Ganze Kennenlern-Geschichten bringt der Konditor in Tortenform. Welche Geschichte verbirgt sich hinter einer Torte in Tankstellenform? Der Bräutigam war Tankwart und seine Ehefrau musste sehr exzessiv tanken, bis die beiden ein Paar wurden. Eine Braut, welche ihren Zukünftigen zu fortgeschrittener Stunde beim Karneval kennen lernte, wünschte sich ein rotes Pferd aus Marzipan als Erinnerung an ihr gemeinsames Lied. Und die inneren Werte? „Vanille-Himbeer ist mit Abstand am beliebtesten. Das ist erfrischend durch die natürliche Säure der Himbeere.“ Auf Wunsch auch lactosefrei. Vor allem sonntags zum Kaffeeklatsch schauen die Brautpaare im Café Zucker vorbei. Nicht selten kommen die Bräute mit ganzen Ak-

tenkoffern voller Ideen, wie Florian Becker erzählt. Tortenwahl ist Frauensache. „Die Männer tätscheln dabei nur das Knie ihrer Frau und sind glücklich, wenn die Frau es auch ist.“ Bei der eigenen Hochzeit gab es sogar zwei Torten für das Konditoren-Paar, das sich schon aus der gemeinsamen Berufsschulzeit kennt: eine süße Kreation von den eigenen Mitarbeitern und eine von der Familie, denn auch der Onkel ist Konditor. Die Schwäche für Süßes liegt also in der Familie. Die Söhne der Beckers lassen sich schon lange nicht mehr mit Kuchen bestechen, der Nachwuchs besteht aus Marzipan-Pralinen.

Das Tortensortiment ist nicht leicht – aber lecker!

Nicht nur Hochzeitstorten sind Spezialitäten der Familie Becker. Bis zu 30 verschiedene Torten und Kuchen stehen in der Vitrine im Verkaufsraum zur Auswahl bereit. Käsekuchen, Mohnkuchen oder eine Kreation des Hauses, die Mainzer Schlosstorte. „Mit Nussbaiser und Nougat-Buttercreme – nicht leicht, aber lecker“, sagt Becker. Er nennt sein Sortiment klassisch, das beinhaltet auch selbstgemachte Marmelade und Pralinen. Besonders stolz ist er auf seine „Moguntiacum“, eine Praline, benannt nach ihrem Inhalt, einem Rotwein-Cuvée vom Weingut der Stadt Mainz. Mit dem Weingut hat Familie Becker schon einige Verkostungen organisiert, die Wein und Schokolade zusammen bringen. Eine weitere Leidenschaft des Konditors: „Unter einer Tafel Schokolade am Tag, gehe ich nicht ins Bett.“ Sieht man ihm aber



Individuelle Torten mit Geschichten für Hochzeiten

Felix Monsees
Fotos Daniel Rettig & Ramon Haindl

Meister Becker mit Lehrling in der Küche: die Gäste freuts



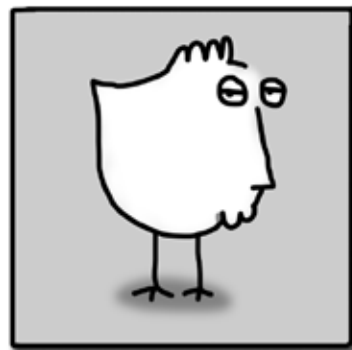
Rezept

Zuckers Joghurtsahne-Törtchen (8-10 Stück)

Ringform (7 cm Durchmesser), 500 g Sahne, 500 g Joghurt, 6 g Gelatine, 100 g Zucker.

Gelatine in Wasser einweichen. Sahne steif schlagen. Joghurt und Zucker verrühren. Gelatine vorsichtig ausdrücken und in einem Topf bei schwacher Hitze unter Rühren auflösen. Ge-

latine in Joghurt verrühren. Die geschlagene Sahne vorsichtig unterheben. In Ringform geben und im Kühlschrank erkalten lassen (am besten über Nacht). Nach Wunsch mit Obst (z. B. Erdbeeren, Himbeeren, Mandarinen) nach Wahl belegen und dieses mit Tortenguss überziehen. Wenn keine Ringform vorhanden ist, kann die Masse (mit einem Spritzbeutel) direkt in kleine Gläschen gegeben werden, um sie anzurichten.



Auf Fotos sah Bruno oft so kacke aus und im Comic immer so süß - das war erstaunlich.



Wobei ich ja nur ein Wörtchen mit dem Zeichner würde reden müssen, um das zu ändern.



So kam es das erste Mal dazu, dass mir Bruno die Hälfte seines Kuchens anbot.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
kleinanzeigen@sensor-magazin.
de oder Verlagsgruppe Rhein Main,
sensor Magazin, Erich Dombrowski
Str. 2, 55127 Mainz,
Tel. 06131-484 171 /
Fax. 06131-484 166

Jobs

Das Besitos Restaurant am Bahnhof sucht engagierte Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit für Service oder Bar. Bewerbung per Homepage www.besitos.de, Mail (mainz@besitos.de) oder telefonisch 06131-5543834.

Hi! Ich wohne in Neustadt Nord und suche einen zuverlässigen Fahrer, der den Stauraum für mindestens 10 Bananenboxen und zwei Tapezierische hat und mich sporadisch alle 2-3 Wochen zum Flohmarkt ans Rheinufer od. Universität fährt. Allerdings geht's mit 6 bis 7 Uhr recht früh los. Anpacken ist nicht nötig, nur hinbringen und abholen. Täglich ab 16 Uhr unter 0157-82526998.

Wir suchen Versuchspersonen! Die Ambulanz für Spielsucht der Universitätsmedizin Mainz sucht Teilnehmer für verschiedene Studien zum Thema Internetsucht. Aufwandsentschädigung 10 Euro pro Stunde. Kontakt: matthias.strie@unimedizin-mainz.de oder 06131/17-9738.

Musiker

Cajon gesucht. Unser Schlagzeuger, der Bunte Hund sucht eine gebrauchte & günstige Cajon zum Rumtrommeln. Call Christoph 0176-66847458.

Proberaum zu vergeben! Bands Mainz / Wiesbaden aufgepasst, riesengroßer Proberaum (550 warm/Monat) zu vergeben. Ruf an 06134-280018.

Wohnen

Suche schöne kleine (ca. 2 ZKB) Wohnung in Mainz oder Wiesbaden zum 1.8.2012. Vorzugsweise im Altbau oder ausgefallene Wohnung. Nichtraucher, keine Haustiere & positive Schufa. Ich freue mich auf Ihre Angebote. Fari-da Nasution (cocomoon@web.de).

Marktplatz

Sehr gut erhaltenes Holzbett aus Kiefernholz günstig zu verkaufen, Preis VHB, inkl. Lattenrost, für Matratzengröße 90cm x 200cm geeignet, abzuholen in Wiesbaden, weitere Infos und Bilder über E-Mail: laura-stock91@yahoo.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

Mainzer Koch mit langjähriger intern. Berufserfahrung von 1-5 Sternen gibt private Kochkurse, hilft bei Menüplanung und Durchführung oder unterstützt einfach jedes gastronomische Projekt von A wie Abiparty bis Z wie Zucchini Tapas. Auch gerne Fortbildung und Training für ihre Mitarbeiter in der Kleingastronomie. Kontakt ab 16 Uhr unter 0157-82526998.

Hallo, wir wollen Umzugskisten loswerden. Insgesamt 40 Stück, gerne auch als 2 x 20 Stück: 17 x Kiste mit

Aufschrift „Transportkarton“, 3 x Aufschrift „Erben“, 20 x Bahr Baumarkt, die großen Kisten; Einmal für Umzug genutzt, sind noch ok. Alle für VHB 55 Euro oder zwei Portionen à 20 Kisten für VHB 25 Euro. Standort ist Mainz-Hartenberg; Selbstabholung; Kontakt per Mail: kleinkrams@arcor.de.

Urlaub

Der Laubenheimer Reiterhof, Neuweg in Mainz-Laubenheim bietet Mädchen und Jungen in jeder Ferienwoche ein Reitercamp fast mitten in Mainz an. Das Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene ab 7 Jahren. Anfänger werden in Longen-Unterricht an das Reiten herangeführt, Fortgeschrittene verbessern ihr Können in täglichen Reitstunden. Jeden Tag von 10 bis 15 Uhr stehen Reiten und Umgang mit Ponys und Pferden auf dem Programm. Darüber hinaus wird Spiel und Spaß rund ums Pferd und natürlich auch Verpflegung geboten. Kosten pro Woche: 190 Euro. Infos und Anmeldung: 01705217151 oder E-Mail: info@reitanlage-laubenheimer-hof.de

Leserbriefe

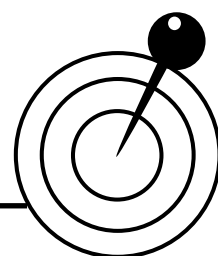
Liebe sensoren, nur der Vollständigkeit halber: Der Riedsee ist nicht, wie von Euch behauptet, kostenlos. <http://www.riedsee.de/preisliste>. Beste Grüße, Jörn.

Danke Jörn. Und an dieser Stelle gleich noch ein paar andere Richtigstellungen von der letzten Ausgabe: Das Atrium Hotel liegt in Finthen und nicht in Weisenau und die Museumsnacht war die 8. und nicht die 7. Merci.

MOVING TYPES
Medienausstellung
Gutenberg-Museum Mainz
verlängert bis 12. August 2012

RNN-Tageskarten
Genieße den Tag!
Ausflüge machen, einkaufen, ausgehen, Feste feiern – alles mit der Single-Tageskarte für eine Person und der Gruppen-Tageskarte für bis zu 5 Personen.
Einen Tag lang mobil mit Bus und Bahn im RNN.
Infos und Fahrpläne:
www.rnn.info
01801 - 766 766*

14. MAINZER BIERBÖRSE
13.-15. Juli 2012
Rheinufer am Rathaus
Freitag und Samstag 15.00 - 01.00 Uhr • Sonntag 11 - 21 Uhr
Eintritt frei!
Freitag, 13.7.
10.30 Fassbierweihen
12.00 FROM DA 90UL
12.00 Fassbier
Samstag, 14.7.
10.30 Mosquito
10.30 Sinsley & Sinsley
Sonntag, 15.7.
10.30 O-Schiff Duo
10.30 Charly and the Outlaws
Mainzer Rhein-Setzung
Einmalig, einmal und nur hier!
PRÄSIDENT
EIN GROSSES
BIERGARTEN
IM MAINZ CITY
USER 200
BIERGARTEN
AUS ALLER WELT



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Wer diesem Ort nur in einer der fünf Jahreszeiten Aufmerksamkeit schenkt, tut ihm unrecht. Das ganze Jahr über finden hier Verwandlungen statt. Wer in eine andere Haut schlüpfen, sich in ein anderes Zeitalter versetzen oder seinen Träumen ein Stück näher kommen möchte, ist hier richtig. Die Herrin der Wunderkammer berät, beschafft und stellt her, was Spiele und

Visionen perfekt macht. Über 2000 Leihgaben bewahrt sie bereits auf, dazu kommen die kleinen Details, die das Bild abrunden. Das mag zauberhaft klingen, doch sie ist vor allem eine versierte Handwerkerin. Was sie anfertigt, muss so manchen großen Auftritt und mehr als einen fliegenden Wechsel unbeschadet überstehen. Dazu kommt ihr profundes Wissen über die Alltagskultur verschiedenster Epochen. Dies ist unentbehrlich, um

unter anderem der Generation Flip Flop eine ganz neue Haltung zu verleihen.

Doch manche Illusion zerstört sie auch. Vor allem die Angabe „38“ muss gelegentlich korrigiert werden.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Imkerey Pauly

Ein Töpfchen Honig und Herrn Paulys persönlich erstellten Restaurantführer der nettesten Restaurants in der Umgebung erhält: Angela Lieb

Schreiben Sie uns bis zum 15.08.2012 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.

So macht Kino Spaß.

Fantastische **Abenteuer**, überraschende Events oder große **Gefühle** - mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen **Erlebnis**. Lassen Sie sich begeistern. Infos unter CineStar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

NEUE DAUERKARTEN: MEHR FUSSBALL GEHT NICHT!

Packende Spiele, große Emotionen, einzigartige Stadionatmosphäre und ein Verein zum Anfassen. Wer einmal infiziert ist, den lässt das Mainzer Fußballfieber nicht mehr los. Mainz 05 lebt mit einer ganzen Stadt seinen Traum in der Bundesliga. Hier findet jeder Fan seinen Platz, ob auf zwei Beinen oder vier Buchstaben.

Wer in die Mainzer Fußballwelt eintauchen, wer Borussia Dortmund, Bayern München und die anderen Klubs in einer der Top-Ligen Europas live im Stadion erleben möchte, der sollte sich schnell seine Dauerkarte sichern. Der Verkauf der neuen Saisonkarten startet beim großen Sommerfest der Nullfünger am Sonntag, 8. Juli an der Coface Arena. Bundesliga direkt vor der Haustür. Mehr Fußball geht nicht.

Mainz 05 verlost zwei VIP-Eintrittskarten zu einem Spiel nach Wahl und Verfügbarkeit unter dem Stichwort „Mainz 05“ per E-Mail an losi@sensor-magazin.de. Einsendeschluss ist der 15. August 2012.

NULLFÜNGER SOMMERFEST

RUND UM DIE COFACE ARENA
MANNSCHAFTSPRÄSENTATION UND AUTOGRAMMSTUNDEN MIT UNSEREN PROFIS
LIVE ON STAGE:

ROLF STAHLHOFEN UND FREUNDE FEAT. STEFANIE HEINZMANN UND GÄSTE

BÜHNENPROGRAMM FÜR JEDERMANN
JUKEBOX HEROES/SVEN HIERONYMUS/OLIVER MAGER
FANPARK FÜR GROSS UND KLEIN
STADIONFÜHRUNGEN
FREIER DAUERKARTENVORVERKAUF

SONNTAG, 8. JULI 2012, AB 14 UHR
EINTRITT FREI!

Dauerkarten für Studenten vergünstigt:

Kategorie	Vollzahler	Ermäßigt	Kinder
Stehplatz P,Q,S	212,00 €	180,00 €	164,00 €
Support K	300,00 €	268,00 €	204,00 €
Sitzplatz K	588,00 €	524,00 €	300,00 €
Sitzplatz F	428,00 €	380,00 €	172,00 €
Sitzplatz G	460,00 €	412,00 €	-

Information und Verkauf unter www.mainz05.de oder 06131-37550-0.

Alle genannten Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer, einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 12,00 € für die erstmalige Ausstellung einer Dauerkarte (Bei der Verlängerung einer Dauerkarte fallen 6,00 € Bearbeitungsgebühr an) sowie einem Sportgroßchen von 0,05 € (Abgabe je Heimspiel an Soziale Sporthilfe).



15. one race ... human!



**AFRIKA
KARIBIK
FESTIVAL**

www.karibik-festival.de

GENTLEMAN

& THE EVOLUTION

MAX HERRE | CRO

SAMY DELUXE & TSUNAMI BAND

FRESHLYGROUND | DENDEMANN

JAHCOUSTIX | MARTIN JONDO

TOSH MEETS MARLEY MEETS NKULEE DUBE

ANDREW TOSH | MARTIN ZOBEL & SOULRISE

GANJAMAN | NOSLIW | RAGGABUND | YAH MEEK

UWE BANTON | MOTRIP | EES | AHZUMJOT

MBONDA LOKITO PERCUSSIONS | MI SOLAR u.v.m.*

> großer Weltbasar, Kunsthandwerk, Kids-Area,
Akrobatik, Feuerzauber, Beach-Club, u.v.m.

> VOTET EURE BAND AUF DAS AKF UND GEWINNT EINEN
JAMAICA-URLAUB! www.bandvote.karibik-festival.de

09.-12. AUGUST 2012

ASCHAFFENBURG, FESTPLATZ

Tickets: www.karibik-festival.de

0180 - 5040300 oder an allen Vorverkaufsstellen



VR-Bank eG



Veranstalter: AB Event & Marketing GmbH, Würzburger Straße 150, 63743 Aschaffenburg, www.ab-em.de

*Änderungen vorbehalten

